



STADTMEISTERSCHAFTEN des SV 1910 Sinsheim e.V.

EINE (TEIL-) CHRONIK

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Besucher der 50. Stadtmeisterschaften,*

diese Sammlung vergangener RNZ-Artikel entstand in dankenswerter Zusammenarbeit mit dem Archiv der Sinsheimer Stadtverwaltung. Leider waren bisher nicht alle Berichte über unsere Stadtmeisterschaften erhältlich.

Zudem wurden die Artikel ab den 2010er Jahren nicht mehr im Regionalteil der RNZ publiziert und waren daher im Sinsheimer Stadtarchiv nicht recherchierbar. Auch über die RNZ-Heidelberg waren sie bisher leider nicht zu bekommen.

Voll digitale Ausgaben der RNZ waren erst nach den beiden Corona-Jahren ab 2023 verfügbar. Wir sind um Vervollständigung bemüht.

Sollten Sie im Besitz fehlender RNZ-Artikel zu unseren Stadtmeisterschaften sein, wären wir über eine Zusendung per Mail an
sv-jugendleitung@gmx.de
sehr dankbar.

Eine downloadbare .pdf-Datei dieser hier vorgestellten Chronik erhalten Sie im Download-Bereich unserer Homepage unter

<https://www.sv-sinsheim.de/>

oder über den beigefügten QR-code.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Trainern und Betreuern, den Schiedsrichtern und Turnierplanern für die geleistete Arbeit, sowie den Vorständen des SV 1910 Sinsheim und den Oberbürgermeistern der Stadt Sinsheim für die Pokalübergaben und die Übernahmen der Schirmherrschaften.

Viel Spaß beim Stöbern wünscht der

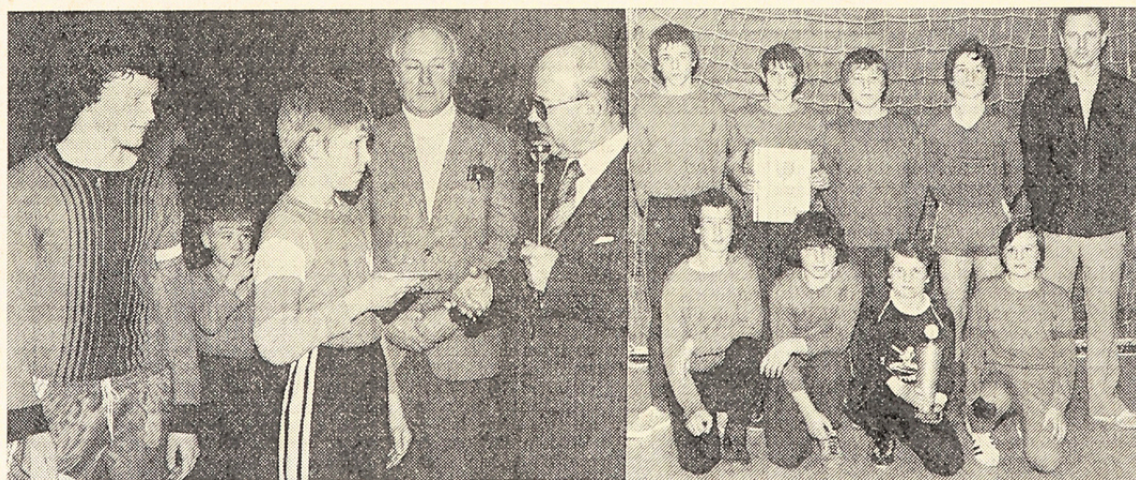
SV 1910 Sinsheim



STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des SV 1910 Sinsheim e.V.

SV Sinsheim stellt drei Stadtmeister



o. Die dritten Stadtmeisterschaften im Hallenfußball der Jugend waren in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Einmal klappte die Organisation sehr gut, zum zweiten begeisterten die Spieler durch ihre Leistungen und drittens kam der ausrichtende SV Sinsheim dank einer großen Besucherzahl bestimmt auf seine Kosten. So durften die jungen Aktiven jeweils mit lautstarker Unterstützung rechnen, wenn ihr jeweiliger Anhang besonderen Grund zur Freude hatte. Das Interesse steigerte sich im Laufe des Sonntagnachmittags, als die letzten Vorentscheidungen anstanden und die beiden Finalisten der D-Jugend ermittelt wurden. Im einzelnen gab es bei der C- und D-Jugend folgende Ergebnisse:

C-Jugend, Gruppe I: Hilsbach – Ehrstädt 0:0, Sinsheim II – Eschelbach 1:1, Weiler – Sinsheim III 0:0, Ehrstädt – Sinsheim II 0:3, Eschelbach – Weiler 0:2, Sinsheim III – Hils-

bach 0:3, Ehrstädt – Eschelbach 0:1, Hilsbach – Weiler 0:1, Sinsheim II – Sinsheim III 2:0, Eschelbach – Hilsbach 0:0, Weiler – Sinsheim II 0:0, Sinsheim III – Ehrstädt 0:3, Eschelbach – Sinsheim III 0:0, Ehrstädt – Weiler 0:4, Sinsheim II – Hilsbach 2:2. – C-Jugend, Gruppe II: Hoffenheim – Waldangeloch 1:1, Steinsfurt – Dühren 7:0, Reichen – Sinsheim I 0:0, Waldangeloch – Steinsfurt 0:2, Dühren – Reichen 0:5, Sinsheim I – Hoffenheim 0:2, Waldangeloch – Dühren 2:1, Hoffenheim – Reichen 0:1, Steinsfurt – Sinsheim I 4:0, Dühren – Hoffenheim 0:5, Reichen gegen Steinsfurt 1:0, Sinsheim I – Waldangeloch 6:0, Dühren – Sinsheim I 0:11, Waldangeloch – Reichen 2:1 und Steinsfurt – Hoffenheim 1:1. Tabellenstand Gruppe I: FC Weiler 8:2 Punkte, 7:0 Tore; 2. SV Sinsheim II 7:3 Punkte, 8:3 Tore; 3. SV Hilsbach 5:5 Punkte, 4:3 Tore; 4. SG Eschelbach 5:1 Punkte, 2:3 Tore; 5. SV Ehrstädt 3:7 Punkte,

3:8 Tore; 6. SV Sinsheim III 2:8 Punkte, 0:7 Tore. – Gruppe II: 1. TSV Steinsfurt 7:3 Punkte, 14:1 Tore, 2. SV Reichen 7:3 Punkte, 8:2 Tore, 3. TSG Hoffenheim 6:2 Punkte, 9:3 Tore, 2. SV Sinsheim I 5:5 Punkte, 17:6 Tore, 5. Waldangeloch 5:5 Punkte, 5:11 Tore und 6. TSV Dühren 0:10 Punkte und 1:30 Tore.

Eine besondere Ehrung erfuhren zwei Teilnehmer der Stadtmeisterschaften. Oberbürgermeister Gmelin, der die siegreichen Mannschaften ehrte, übergab dem besten Torsteher, Ralf Benz (Waldangeloch), ebenso eine Ehrengabe wie Johannes Schinko (Weiler), als erfolgreichstem Torschützen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Johannes Schinko, Ralf Benz, SV-Vorsitzender Brandt und Oberbürgermeister H. Gmelin. Auf dem rechten Bild die C-Jugend-Mannschaft des TSV Steinsfurt, die die Stadtmeisterschaft errang.

Aufnahmen (2): Can-Foto

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des SV 1910 Sinsheim e.V.

Dabei stieß er mit einem aus Richtung Rohrbach kommenden Personenwagen zusammen. Der Mopedfahrer kam zu Fall und zog sich Verletzungen zu. Er fand Aufnahme im Kreiskrankenhaus. Die Höhe des Sachschadens wird mit 2000 DM beziffert.

elte. Die Stadtpark-Lichtspiele zeigen am Mittwoch und Donnerstag einen außergewöhnlichen Film aus Frankreich. „Haben Sie Interesse an der Sache“ fragen Julien, Patrick und Diana, hübsche heranwachsende Kinder aus großbürgerlichen Familien, für die die Zeit gekommen ist, die Liebe nicht nur aus Büchern zu erfahren. Die großen Ferien und ihre schöne Tante Lise (Natalie Delon) bieten sich für Nachhilfestunden an. Aber auch in unserer freizügigen Epoche geht es nicht ohne Komplikationen ab, wenn man sich für die „Sache“ interessiert. Besonders, wenn man so unterschiedliche Vorstellungen hat wie das junge Trio. Julien, der Kesse, zieht bei seiner Cousine Diana ohnehin den Kürzeren, denn Diana ist ein romantisches Geschöpf. Auch Patrick kann sie erst erobern, nachdem ihn Tante Lise gelehrt hat, daß zur Liebe neben der Sinnlichkeit auch noch die Zärtlichkeit gehört.



o. NEUER STADTMEISTER im Hallenfußball wurde die B-Jugend des Fußballclubs Weiler. Im Bild die erfolgreiche Mannschaft, stehend v. l. n. r.: Kühner, Müller, Schlenker, Wacker, Brandner; vordere Reihe v. l. n. r.: Flach, Eggensberger, Schäfer und Heilig.

(Autn.: Stork)

B-Jugend FC Weiler Stadtmeister E-Jugend SG Eschelbach im Endspiel gegen SV Sinsheim

o. Den ersten Titel bei den zweiten Stadtmeisterschaften im Hallenfußball sicherte sich die B-Jugendmannschaft des FC Weiler in der Turnhalle des Sinsheimer Wilhelm-Gymnasiums. An dem Turnier beteiligten sich SG Eschelbach, SV Sinsheim I und II, TSV Steinsfurt und FC Weiler. Der vorjährige Pokalgewinner konnte diesmal keine Mannschaft dieser Altersklasse stellen und seinen Überraschungserfolg von vornehin nicht wiederholen. Daher stand schon bei Beginn fest, daß für den SV Rohrbach b. S. ein Nachfolger gesucht wird. Dieser war schließlich erst nach hartem Ringen zu finden, denn nach den anfänglichen Siegen schien es, daß der Bezwingen des SV Sinsheim nicht zu bremsen ist, doch die Niederlage des FC Weiler gegen TSV Steinsfurt (1:2) deutete darauf hin, daß das Torverhältnis die Entscheidung bringen muß. Die Ergebnisse im einzelnen:

SV Sinsheim I – SV Sinsheim II 1:0, FC Weiler – SG Eschelbach 2:0, TSV Steinsfurt – SV Sinsheim I 1:2, SV Sinsheim II – FC Weiler 0:1, SG Eschelbach – TSV Steinsfurt 1:1, SV Sinsheim I – FC Weiler 0:2, TSV Steinsfurt – SV Sinsheim II 6:2, SG Eschelbach – SV Sinsheim I 1:2, FC Weiler – TSV Steinsfurt 1:2, SV Sinsheim II – SG Eschelbach 1:0. Reihenfolge: 1. und Stadtmeister FC Weiler 6:2 Punkte, 6:2 Tore, 2. SV Sinsheim I 6:2 Punkte, 6:4 Tore, 3. TSV Steinsfurt 5:3 Punkte, 10:6 Tore, 4. SV Sinsheim II 2:6 Punkte, 3:8 Tore und 5. SG Eschelbach 1:7 Punkte und 2:7 Tore.

Im Turnier der E-Jugend setzten sich die in den Feldspielen dominierenden Mannschaften der SG Eschelbach und des SV Sinsheim durch. Ohne Verlustpunkt und ohne Gegenentwurf wurden beide Gruppensieger und machten die Meisterschaft unter sich aus. Die Resultate der E-Jugend:

Gruppe I: SG Eschelbach I – SG Eschelbach II 3:0, SV Reihen – TSV Steinsfurt 1:0, SV Sinsheim II – SG Eschelbach 0:1, SG Eschelbach II – SV Reihen 0:3, TSV Steinsfurt – SV Sinsheim II 1:2, SG Eschelbach I – SV Reihen 1:0, SV Sinsheim II – SG Eschelbach II 1:1, TSV Steinsfurt – SG Eschelbach I 0:1, SV Reihen – SV Sinsheim II 2:0, SG Eschelbach II – TSV Steinsfurt 1:0. Daraus resultiert folgender Tabellenstand: 1. SG Eschelbach I 8:0 Punkte, 6:0 Tore, 2. SV Reihen 6:2 Punkte, 6:1 Tore, 3. SV Sinsheim II 3:5 Punkte, 3:4 Tore, 4. SG Eschelbach II 3:5 Punkte, 2:7 Tore und TSV Steinsfurt 0:8 Punkte und 1:5 Tore.

Gruppe II: TSG Hoffenheim – SV Sinsheim I 0:2, SV Hilsbach – FC Weiler 0:1, TSV Waldangeloch – TSG Hoffenheim 0:0, SV Sinsheim I – SV Hilsbach 3:0, FC Weiler – TSV Waldangeloch 2:0, TSG Hoffenheim – SV Hilsbach 1:1, TSV Waldangeloch – SV Sinsheim I 0:1, FC Weiler – TSG Hoffenheim 2:0, SV Hilsbach – TSV Waldangeloch 0:4 und SV Sinsheim I – FC Weiler 1:0. Tabelle: 1. SV Sinsheim I 8:0 Punkte, 7:0 Tore, 2. FC Weiler 6:2 Punkte, 5:1 Tore, 3. TSV Waldangeloch 3:5 Punkte, 4:3 Tore, 4. TSG Hoffenheim 2:6 Punkte, 1:5 Tore und SV Hilsbach 1:7 Punkte 1:9 Tore.

Parkenden Pkw beschädigt

Kirchardt. Beschädigt wurde am Sonntag zwischen 21 und 22 Uhr ein Personenwagen, der ordnungsgemäß vor einer Kirchardter Discothek abgestellt worden war. Nach dem Unfall ging der Täter flüchtig. Der Sachschaden beträgt etwa 500 DM.

Sinsheim's D-Jugend war das Kommen wert

In überlegener Manier Fußball-Stadtmeister – Weitere Titel an Rohrbach und Eschelbach



1981

Sinsheimer Nachrichten, 13. Januar 1981

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadmeisterschaften
des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Sinsheim. Das traditionelle Hallenturnier um die siebte Stadtmeisterschaft im Fußball in den Klassen B-, C-, D- und E-Jugend wurde vom 3. bis 6. Januar in Sinsheim ausgetragen. Wie in den Vorjahren ergaben sich äußerst spannende und dramatische Vorrundenspiele, die allerdings eine größere Zuschauerresonanz verdient gehabt hätten. Auch konnte der Zeitplan dank hervorragender Organisation und den Helfern eingehalten werden. Von den beteiligten Vereinen konnte sich nur der SV Sinsheim, der drei Mannschaften, und die SG Eschelbach und der SV Rohrbach mit je zwei Mannschaften sowie die TSG Hoffenheim mit einer Mannschaft bei den Gruppenspielen für das Finale durchsetzen. Hier konnten sich dann der SV Rohrbach bei der E-Jugend, bei der D- und C-Jugend der SV Sinsheim und bei der B-Jugend die SG Eschelbach als neue Hallenmeister präsentieren.

Vom Schirmherr der Veranstaltung, OB Dr. Sieber, erhielten die erfolgreichen Mannschaften Pokal und Urkunde überreicht, desgleichen wurde Werner Lehmann vom SV Reichen als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde erstmals nicht der beste Feldspieler geehrt, sondern eine Mannschaft, und zwar die D-Jugendmannschaft SV Sinsheim I, die am schönsten und geschlossensten spielte.

Bei der E-Jugend konnte sich der Favorit SV Reichen bei den Vorrundenspielen in der Gruppe II nicht durchsetzen und seinen Vorjahresturniersieg nicht wiederholen. Er verlor sein Spiel gegen den SV Rohrbach mit 0:2 und hatten durch diese Niederlage bereits den Gruppensieg vertan. In der Gruppe I wurde die TSG Hoffenheim ungeschlagen Gruppensieger und erreichte dadurch das Endspiel gegen den SV Rohrbach, der im Finale mit 2:0 siegte. Die Einzelergebnisse: Gruppe I: Steinsfurt I – Hoffenheim 0:0, Sinsheim – Steinsfurt I 0:1, Eschelbach II – Sinsheim 0:3, Hoffenheim – Eschelbach II 3:0, Steinsfurt I – Eschelbach II 3:0, Hoffenheim – Sinsheim 1:0. Tabelle: 1. Hoffenheim 6:0 T., 7:1 P., 2. Steinsfurt 4:2 T., 5:3 P., 3. Sinsheim 3:2 T., 4:4 P., 4. Eschelbach II 0:9 T., 2:6 P., 5. Dühren 0:0 T., 0:10 P. Dühren zog zu Beginn des Turniers seine Mannschaft zurück.

Gruppe II: Eschelbach I – Reichen 0:2, Steinsfurt II – Rohrbach 0:0, Weiler – Eschelbach I 0:1, Reichen – Steinsfurt II 4:0, Rohrbach – Weiler 3:0, Eschelbach I – Steinsfurt II 2:0, Reichen – Rohrbach 0:2, Weiler – Steinsfurt II 2:0, Eschelbach – Rohrbach 0:1, Reichen – Weiler 3:0. Tabelle: 1. Rohrbach 6:0 T., 7:1 P., 2. Reichen 9:2 T., 6:2 P., 3. Eschelbach I 3:3 T., 4:4 P., 4. Steinsfurt II 2:6 T., 3:5 P., 5. Weiler 2:7 T., 2:6 P.

Die Spiele der D-Jugend wurden von einer Mannschaft geprägt, nämlich dem SV Sinsheim I, der sich in souveräner Weise den Gruppensieg mit 19:0 Toren erspielte. Diese Mannschaft entschädigte die Zuschauer durch ihr gekonntes Spiel für das Kommen zu diesem Turnier.

In der anderen Gruppe wurde der SV Rohrbach Sieger, jedoch nur durch das bessere Torverhältnis, das sich nur durch ein mehr erzieltes Tor gegenüber dem Zweitplatzierten SV Sinsheim II ergab. Im Endspiel der D-Jugend mußte sich der SV Rohrbach aber der Mannschaft SV Sinsheim I mit 0:4 geschlagen geben, die damit ihre hervorragende Spielweise krönte. Die Einzelergebnisse: Gruppe I Rohrbach – Sinsheim I 0:0, Eschelbach II – Hoffenheim I 2:1, Weiler – 2:0, Hoffenheim I – Weiler 1:0, Rohrbach – Eschelbach II 2:0, Sinsheim II – Hoffenheim I 7:0, Weiler – Eschelbach II 1:2, Rohrbach – Hoffenheim I 5:0, Sinsheim II – Weiler 1:0. Tabelle 1. Rohrbach 11:0 T., 7:1 P., 2. Sinsheim II 10:0 T., 7:1 P., 3. Eschelbach 4:6 T., 4:4 P., 4. Hoffenheim I 2:14 T., 2:6 P., 5. Weiler 1:8 T., 0:8 P.

Gruppe II Eschelbach I – Sinsheim I 0:5, Hoffenheim II – Waldangeloch 1:0, Dühren – Eschelbach I 1:0, Sinsheim I – Hoffenheim II 2:0, Waldangeloch – Dühren 1:2, Eschelbach I – Hoffenheim II 0:0, Dühren – Hoffenheim II 0:1, Eschelbach I – Waldangeloch 1:0, Sinsheim I – Dühren 7:0. Tabelle: 1. Sinsheim I 19:0 T., 8:0 P., 2. Hoffenheim II 2:2 T., 5:3 P., 3. Dühren 3:9 T., 4:4 P., 4. Eschelbach I 1:6 T., 3:5 P., 5. Waldangeloch 1:9 T., 0:8 P.

Die meisten Aussichten, bei der C-Jugend zum Erfolg zu kommen, gab man den beiden späteren Gruppensiegern Eschelbach II und Sinsheim I, diese beiden Mannschaften konnten dann auch unbesiegt zum Endspiel antreten. In spannenden 15 Minuten konnte dann der SV Sinsheim I seinen Gegner mit 1:0 besiegen.

en jetzt die Narren

en und die Roten sich schwarz ärgern

sich jederzeit der Prinzessin zur Verfügung zu halten.

Mit einem dreifach kräftigen „Sins helau“ wurden die gefaßten Absichten nachdrücklich unterstrichen, und gemäß dem von SCC-Präsident Binder ausgegebenen Motto: „Sinsheim liegt in Eis und Schnee – ein Prosit auf den SCC“ erhoben die Anwesenden ihr Glas auf ein gutes Gelingen der Kampagne.

Eingeladen wurde zu den nächsten Veranstaltungen des SCC, der Prunksitzung am Samstag, 31. Januar und der am darauffolgenden Tag erstmals stattfindenden Seniorensitzung für die älteren Mitbürger.

Die Einzelergebnisse: Gruppe I: Waldangeloch – Sinsheim I 0:3, Hoffenheim – Waldangeloch 1:0, Sinsheim – Eschelbach I 1:0, Hoffenheim – Sinsheim I 0:3, Eschelbach I – Waldangeloch 1:1, Hoffenheim – Eschelbach I 1:0. Tabelle: 1. Sinsheim I 7:0 T., 8:0 P., 2. Hoffenheim 2:3 T., 6:2 P., 3. Eschelbach

in den beiden Gruppen gab es auch keine Überraschung, so konnte sich in der Gruppe I die SG Eschelbach I qualifizieren und in Gruppe II der SV Sinsheim I, beide wurden ungeschlagen Sieger. Im Endspiel konnte sich Eschelbach I gegen Sinsheim I mit einem glücklichen 1:0-Sieg durchsetzen, der aber nicht unverdient war.

Die Einzelergebnisse: Gruppe I: Hilsbach – Steinsfurt 2:1, Sinsheim II – Eschelbach I 0:2, Hoffenheim II – Hilsbach 0:0, Steinsfurt – Sinsheim II 0:0, Eschelbach I – Hoffenheim II 1:0, Hilsbach – Sinsheim II 2:2, Steinsfurt – Eschelbach I 0:3, Sinsheim II – Hoffenheim II 3:1, Hoffenheim II – Steinsfurt 1:0, Hilsbach – Eschelbach I 1:1. Tabelle: 1. Eschelbach I 6:2 T., 6:2 P., 2. Hilsbach 5:4 T., 5:3 P., 3. Steinsfurt II 5:5 T., 4:4 P., 4. Hoffenheim 3:4 T., 4:4 P., 5. Steinsfurt 1:6 T., 1:7 P.

Gruppe II: Sinsheim I – Reichen 3:0, Dühren



Die neuen Sinsheimer Stadtmeister im Hallenfußball (von oben): SG Eschelbach (B-Jugend), zweimal SV Sinsheim (C- und D-Jugend) und SV Rohrbach (E-Jugend).

I 1:3 T., 3:5 P., 4. Waldangeloch 1:5 T., 3:5 P., 5. Rohrbach 0:0 T., 0:8 P. Die gemeldete Mannschaft des SV Rohrbach trat zu den Turnierspielen nicht an.

Gruppe II Weiler – Dühren 4:0, Steinsfurt – Sinsheim II 1:1, Eschelbach II – Weiler 1:0, Dühren – Steinsfurt 0:2, Sinsheim II – Eschelbach II 0:1, Weiler – Steinsfurt 3:0, Dühren – Sinsheim II 1:5, Steinsfurt – Eschelbach II 1:4, Weiler – Sinsheim II 1:1, Eschelbach II – Dühren 2:0. Tabelle: 1. Eschelbach II 8:1 T., 8:0 P., 2. Weiler 8:2 T., 5:3 P., 3. Sinsheim II 7:4 T., 4:4 P., 4. Steinsfurt 4:8 T., 3:5 P., 5. Dühren 1:13 T., 0:8 P. Bei den Spielen der B-Jugend um den Sieg

ren – Eschelbach II 0:1, Hoffenheim – Sinsheim I 2:3, Reichen – Dühren 1:0, Eschelbach II – Hoffenheim I 1:1, Sinsheim I – Dühren 3:0, Reichen – Eschelbach II 0:0, Dühren – Hoffenheim I 0:1, Sinsheim I – Eschelbach II 1:1, Hoffenheim I – Reichen 1:0. Tabelle: 1. Sinsheim I 10:3 T., 7:1 P., 2. Hoffenheim I 5:4 T., 5:3 P., 3. Eschelbach II 3:2 T., 5:3 P., 4. Reichen 1:4 T., 3:5 P., 5. Dühren 0:6 T., 0:8 P.

Anti-Infarkt-Trainingskurs

Sinsheim-Steinsfurt. Dr. schon seit Jahren von der Volkshochschule angebotene Anti-Infarkt-Trainingskurs nach dem sogenannten „Wieslocher Modell“ bietet jetzt wieder

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Bei Jugendfußball-Stadtmeisterschaften:

Steffen Pappe bester Spieler

Spannende Spiele in allen Klassen – Lob für Organisatoren

rz. Sinsheim. Schon zum neunten Mal wurde das Hallenturnier um die Stadtmeisterschaft im Fußball in den Klassen B-, C-, D- und E-Jugend ausgetragen. Wie in den Vorjahren ergaben sich äußerst spannende und dramatische Vorrundenspiele vor einer guten Zuschauerkulisse. Auch konnte der Zeitplan dank der hervorragenden Organisation und den ungenannten Helfern eingehalten werden.

Ebenso gebührt den Schiedsrichtern für ihren Einsatz und die Leitung der Spiele der Dank sämtlicher beteiligter Mannschaften. Von den beteiligten Vereinen konnte sich der SV Sinsheim mit vier Mannschaften, und die SG Eschelbach mit zwei Mannschaften sowie der SV Reihen und die TSG Hoffenheim mit je einer Mannschaft bei den Gruppenspielen für das Finale durchsetzen.

Danach konnten sich dann der SV Sinsheim bei der E- und der C-Jugend, der SV Reihen bei der D-Jugend und die SG Eschelbach bei der B-Jugend als neue Hallenmeister präsentieren. Vom Schirmherrn der Veranstaltung, OB Dr. Horst Sieber, erhielten die erfolgreichen Mannschaften Pokale und Urkunden überreicht.

Der B-Jugendspieler Sigi Appenzeller vom SV Ehrstädt wurde als bester Torwart und Steffen Pappe, C-Jugend SV Sinsheim, als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet. Mit Grußworten des ersten Vorsitzenden vom Ausrichter SV Sinsheim Otto Ebert und

der anschließenden Siegerehrung durch den Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim Dr. Horst Sieber endete das neunte Turnier um die Hallenfußballstadtmeisterschaft in der Halle.



EIN SCHLÜCKCHEN IN EHREN... dachten sich die Spieler des frischgebackenen Hallenmeisters der E-Jugend vom SV Sinsheim nach dem Endspiel. (Aufn.: sto-Foto)

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

44 Mannschaften stritten um Turniersieg

10. Hallen-Jugend-Stadtmeisterschaften im Fußball – Sinsheims B-Jugend souverän

rz. Sinsheim. Vor genau zehn Jahren führte der SV Sinsheim zum ersten Mal die Hallen-Jugend-Fußball-Stadtmeisterschaften für E-, D-, C- und B-Jugendliche in der Halle des Karl-Wilhelmi-Gymnasiums durch. Jahr für Jahr kämpfen sämtliche Mannschaften der Großen Kreisstadt um den begehrten Titel des Stadtmeisters. Im Jubiläumsjahr 1984 hatten die Verantwortlichen erstmals auch Mannschaften aus Zuzenhausen und Angeltal zu den Spielen eingeladen, da diese beiden Gemeinden eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sinsheim bilden. So war es auch nicht verwunderlich, daß sich mit 44 teilnehmenden Mannschaften, die bisher größte Teilnehmerzahl ergab.

Bei den E-Jugendlichen kam es in der Gruppe I zu folgenden Ergebnissen: SV Sinsheim I – SV Rohrbach I 0:2; SG Eschelbach II – FC Weiler II 0:0; SV Sinsheim I – SG Eschelbach II 1:0; SV Rohrbach I – FC Weiler II 2:0; SG Eschelbach II – SV Rohrbach I 0:2; FC Weiler II – SV Sinsheim I 0:3; Gruppe 2: SG Eschelbach I – SV Rohrbach II 5:0; TSG Hoffenheim – SV Sinsheim II 0:0; FC Weiler I – SG Eschelbach I 1:0; SV Rohrbach II – TSG Hoffenheim 0:3; SV Sinsheim II – FC Weiler I 1:4; SG Eschelbach I – TSG Hoffenheim 2:1; SV Rohrbach II – SV Sinsheim II 0:2; FC Weiler I – TSG Hoffenheim 2:0; SV Sinsheim II – SG Eschelbach I 0:1; SV Rohrbach II – FC Weiler I 0:5. Rohrbach I und Weiler I standen sich im Endspiel gegenüber. Der FC Weiler konnte dieses Spiel knapp mit 1:0 gewinnen und darf sich nun ein Jahr lang Stadtmeister nennen.

Bei der D-Jugend ergaben sich folgende Ergebnisse: TSV Michelfeld – SV Sinsheim II 0:0; FC Zuzenhausen – SV Rohrbach 4:1; SV Reichen – TSV Michelfeld 0:0; SV Sinsheim II – FC Zuzenhausen 1:1; SV Rohrbach – SV Reichen 1:1; TSV Michelfeld – FC Zuzenhausen 3:0; SV Sinsheim II – SV Rohrbach 2:1; SV Rohrbach – TSV Michelfeld 0:5; SV Reichen – FC Zuzenhausen 0:1; SV Sinsheim II – SV Reichen 0:1. Gruppe 2: SV Sinsheim I – TSG Hoffenheim 4:1; SG Eschelbach – TSV Dühren 4:0; SV Ehrstädt – SV Sinsheim I 0:8; TSG Hoffenheim – SG Eschelbach 1:0; TSV Dühren – SV Ehrstädt 2:0; SV Sinsheim I – SG Eschelbach 2:0; TSG Hoffenheim – TSV Dühren 2:0; SV Ehrstädt – SG Eschelbach 1:4; TSV Dühren – SV Sinsheim I 1:2; TSG Hoffenheim – SV Ehrstädt 5:0.

Das Endspiel zwischen dem TSV Michelfeld und dem SV Sinsheim entwickelte sich zum wahren Fußballkrimi. Nach der regulären Spielzeit war der Spielstand immer noch 0:0, so daß eine Verlängerung nötig war. Die Entscheidung schien gefallen, als Sinsheim den Führungstreffer erzielte, doch Michelfeld gab nicht auf und glich sieben Sekunden vor Schluß aus. Die Sinsheimer hatten im anschließenden Elfmeterschießen die besseren Nerven und behielten mit 3:2 die Oberhand.

In drei Gruppen war das Feld der C-Jugendlichen aufgeteilt. Gruppe 1: SV Ehrstädt – FC Zuzenhausen 1:1; SV Sinsheim I – FC Weiler 4:1; SV Sinsheim I – SV Ehrstädt 12:0; FC Weiler – FC Zuzenhausen 2:1; Ehrstädt – FC Weiler 0:3; FC Zuzenhausen – SV Sins-



Die Spielführer der siegreichen Mannschaften beim Stadtmeisterschaftsturnier in Sinsheim zusammen mit OB Dr. Sieber (links) und SV-Vorsitzendem Ebert. Aufn.: Sermez

heim I 0:5; Gruppe 2: SV Hilsbach – TSV Steinsfurt 0:3; SV Sinsheim II – TSG Hoffenheim 1:0; SV Hilsbach – SV Sinsheim II 0:6; TSV Steinsfurt – TSG Hoffenheim 1:5; SV Sinsheim II – TSV Steinsfurt 1:0; TSG Hoffenheim – SV Hilsbach 4:0. Gruppe 3: TSV Waldangeloch – SV Rohrbach 2:0; SV Reichen – SG Eschelbach 3:1; TSV Dühren – TSV Waldangeloch 0:7; SV Rohrbach – SV Reichen 0:1; Reichen – TSV Waldangeloch 6:1; SG Eschelbach – TSV Dühren 3:0; SV Rohrbach – SG Eschelbach 1:0; TSV Dühren – SV Reichen 0:5; SG Eschelbach – TSV Waldangeloch 0:7; SV Rohrbach – TSV Dühren 3:0.

In den Entscheidungsspielen setzten sich dann Sinsheim I und der SV Reichen durch. Reichen dominierte zunächst und führte bereits mit zwei Toren, ehe die Gastgeber aufwachten und den Anschlußtreffer erzielten, der aber zu spät kam.

B-Jugend Gruppe 1: SV Sinsheim II – TSV Dühren 4:1; FC Weiler I – TSV Steinsfurt 2:1; TSG Hoffenheim I – TSV Michelfeld 3:0; TSV Dühren – FC Weiler I 2:1; TSV Steinsfurt – TSG Hoffenheim I 0:2; TSV Michelfeld – SV Sinsheim II 0:1; TSV Dühren – TSV Steinsfurt 0:3; SV Sinsheim II – TSG Hoffenheim I 0:0; FC Weiler I – TSV Michelfeld 1:2; TSV Steinsfurt – SV Sinsheim II 0:0; TSG Hoffenheim I – TSV Dühren 1:0; TSV Steinsfurt – TSV Michelfeld 0:1; SV Sinsheim II – FC Weiler I 1:0; TSV Michelfeld – TSV Dühren 0:1; FC Weiler I – TSG Hoffenheim I 0:3. Gruppe 2: FC Weiler II – SV Sinsheim I 0:8; FC Zuzenhausen – SG Eschelbach 1:1; TSG Hoffenheim II – SV Rohrbach 0:1; SV Sinsheim I – FC Zuzenhausen 1:1; SG Eschelbach – TSG Hoffenheim II 3:1; SV Rohrbach – FC Weiler II 0:0; SV Sinsheim I – SG Eschelbach 5:0; FC Weiler II – TSG Hoffenheim II 0:1; FC Zuzenhausen – SV Rohrbach 2:0; SG Eschel-

bach – SV Rohrbach 2:0; FC Weiler – FC Zuzenhausen 0:1; SV Rohrbach – SV Sinsheim I 0:4; FC Zuzenhausen – TSG Hoffenheim II 2:0.

Der SV Sinsheim I war wohl die am deutlichsten überlegene Mannschaft, man setzte sich in den Gruppenspielen klar durch und auch im Endspiel gelang es der TSG Hoffenheim nicht, den Sinsheimern ein Bein zu stellen. Das Spiel endete mit einem klaren 3:0-Erfolg für die Gastgeber.

44 Mannschaften aus 13 Vereinen stritten drei Tage lang um den Turniersieg. Das Engagement der Spieler und der große Zuschauerzuspruch waren für den Veranstalter ein Zeichen dafür, auch in den kommenden Jahren die Hallen-Jugend-Fußball-Stadtmeisterschaften durchzuführen, wenn auch zur Zeit Hallenfußballturniere wie Pilze aus dem Boden schießen.

Neben den siegreichen Mannschaften, die mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet wurden, ehrten OB Dr. Sieber und Otto Ebert (1. Vors. des SV Sinsheim) den besten Spieler des Turniers, Thorsten Hennig (C-Jugend SV Reichen) und den besten Torhüter, Ralf Viertmann (B-Jugend SV Sinsheim).



Wir retten Menschenleben durch NOTRUFSAULEN:

»Jürgen-Pegler-Stiftung«

Spendenkonto: Kreissparkasse Heilbronn, Nr. 001878884 - Postcheckamt Frankfurt, Nr. 1890-604.

STADTMEISTER

bei den Hallen-
Stadtmeisterschaften
des
SV 1910 Sinsheim e.V.



Siegerehrung bei der Fußball-Hallenmeisterschaften der Stadt Sinsheim. Die Mannschaftsführer nahmen die Urkunden aus den Händen von OB Dr. Sieber (2. v.r.) und SV-Vorsitzendem Otto Ebert (links) in Empfang.
Aufn.: Burkhardt

Für Spannung und Dramatik gesorgt

Hallen-Stadtmeisterschaften im Jugendfußball mit 50 Teams

rz. Sinsheim. Gleich in den ersten Tagen des neuen Jahres stand für die Jugendfußballer der Großen Kreisstadt ein Saisonhöhepunkt an. Zum 13. Mal führte der SV Sinsheim in der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums die Hallen-Stadtmeisterschaften durch. Fast fünfzig Mannschaften stritten in vier Altersklassen um den Wanderpreis und nicht zuletzt um den Titel eines Stadtmeisters 1987.

Bereits in der Vorrunde gingen die Nachwuchsfußballer mit großem Ehrgeiz zur Sache, so daß stets für Spannung und Dramatik gesorgt war. Bei den Jüngsten mußten diesmal drei Vorrundengruppen gebildet werden, da hier das Teilnehmerfeld besonders stark besetzt war.

Für die Endrunde der Erstplatzierten qualifizierten sich der SV Hilsbach, die TSG Hofenheim I und der SV Sinsheim I. Ein 0:0 und ein klarer 2:0-Erfolg standen letztlich für den neuen Stadtmeister Hoffenheim zu Buche. Sinsheim und Hilsbach hatten mit Platz zwei bzw. drei das Nachsehen.

Bei der D-Jugend qualifizierte sich der TSV Steinsfurt knapp vor dem FC Weiler für das Endspiel. Gegner im Endspiel war der SV Sinsheim I, der ohne Punktverlust und ohne Gegentor die Vorrunde überstanden hatte. Das Endspiel zwischen diesen beiden Mannschaften war wohl das beste unter den Finalspielen. Zwei nahezu gleichwertige Mannschaften boten den Zuschauern ein ausgeglichenes Spiel, wobei der gastgebende SV Sinsheim am Ende mit einem knappen 1:0 die Nase vorn hatte.

Das nervenaufreibendste Endspiel lieferten sich die beiden C-Jugendmannschaften des FC Weiler und des TSV Steinsfurt. Nach 15 Spielminuten stand es noch 0:0, und auch nach der Verlängerung hatte dieses Ergebnis noch Bestand. Ein Siebenmeterschießen

mußte die Entscheidung bringen. Nach dem ersten Durchgang stand es immer noch unentschieden, doch dann konnte der FC Weiler jubeln. Mit 3:2 Treffern hatten die Jungs vom Steinsberg den Sieg in der Tasche.

Bei der B-Jugend schied der große Favorit SV Reichen überraschend schon in der Vorrunde gegen den SV Sinsheim aus. Gegen die SG Eschelbach war sich der Nachwuchs des SV Sinsheim seiner Sache scheinbar zu sicher und bekam prompt die Quittung. Mit 1:0 errang die SG Eschelbach den Stadtmeistertitel der B-Jugend.

Kantersieg für die Frauen

fs. Eppingen-Richen. Das erste Handball-Spiel im Jahre 1987 für den TB Richen bestritt am Samstag die 1. Frauenmannschaft. Sie empfing in der Eppinger Großsporthalle den SV Schozach. Ein Duell der Kellerkinder der Kreisklasse II: Der Tabellensechste TB Richen gegen den Tabellensiebten SV Schozach.

Die Richerer Frauen hatten aber wenig Mühe, den schwachen Gegner niederzuhalten. Sie dominierten von Spielbeginn an. Mit Toren in fast regelmäßiger Folge kamen sie bis zur Pause zu einem klaren 7:0.

Nach dem Wechsel folgten weitere fünf Treffer, bevor der SV Schozach in der 42. Spielminute beim Stande von 12:0 zum ersten Gegentreffer kam. Weiter waren die Richerer Frauen tonangebend und erhöhten bis zur 52. Spielminute auf 16:1. Zwei Gegentore in der 55. und 60. Spielminute – also zu einem Zeitpunkt, als die Richerer Frauen als Spiel sicherlich nicht mehr ernst nahmen – brachten den 16:3-Endstand. Ein Auftakt für den TB nach Maß, verbunden mit dem Vorrücken auf den 5. Tabellenplatz.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des SV 1910 Sinsheim e.V.

Freude und Enttäuschung lagen eng beieinander

Hallenfußball-Turnier um Stadtmeisterschaft

rz. Sinsheim. Drei Tage lang stand die Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums im Zeichen des Jugendfußballs. Der SV Sinsheim führte für die E-, D-, C- und B-Jugendlichen das traditionelle Turnier um die Stadtmeistertitel durch. In den vier Altersklassen hatten elf Vereine aus dem Stadtgebiet und den angrenzenden Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft insgesamt 42 Mannschaften zu diesen 14. Stadtmeisterschaften im Hallenfußball gemeldet. Neben dem Gastgeber, der in jeder Altersklasse mit zwei Mannschaften antrat, waren die SG Eschelbach, der TSV Dühren und der SV Hilsbach am meisten vertreten.

Da bei den Jüngsten die meisten Teams gemeldet worden waren, wurde hier in drei Vorrundengruppen um die Endrundenteilnahme gespielt. In der Gruppe I setzte sich der TSV Waldangeloch mit 5:0 Toren und



Auch Tränen flossen beim Hallenturnier in Sinsheim, wenn sich die Hoffnungen nicht erfüllten. **Aufn.: Stork**

7:1 Punkten sicher durch. Der TSV Eichersheim setzte sich ebenso souverän in der Gruppe II durch. Mit 8:0 Punkten und nur einem Gegentor zog diese Mannschaft in die Finalrunde ein. Mit dem gleichen Punktergebnis und 13:0 Toren komplettierte der SV Sinsheim I das Dreierfeld.

Der TSV Waldangeloch konnte sich gegen den TSV Eichersheim ganz knapp mit 1:0 durchsetzen. Das zweite Finalspiel zwischen dem TSV Waldangeloch und dem SV Sinsheim endete 1:1, so daß im letzten Spiel zwischen Eichersheim und Sinsheim die Entscheidung fallen mußte. Erst kurz vor dem Schlußpfiff gelang dem SV Sinsheim das alles entscheidende 2:1.

Mit 8:0 Punkten und 8:2 Toren dominierte der SV Sinsheim II die Gruppe I. In der Gruppe II setzte sich der SV Sinsheim I durch. Mit 12:2 Toren und 7:1 Punkten gleichfalls ungefährdet. Das Endspiel verlief sehr ausgeglichen, doch am Ende hatte der TSV Michelfeld die Nase mit 1:0 vorne. Mit drei Siegen ohne Gegentor qualifizierte sich die SG Eschelbach für das Finale der C-Jugend.

Knapper ging es in der Gruppe II zu. Punktgleich waren hier der FC Weiler und der SV Sinsheim II nach der Vorrunde vorne. Aufgrund des besseren Torverhältnisses zog dann der SV Sinsheim II ins Finale ein. Mit 2:1 konnte sich auch hier der Gastgeber durchsetzen.

In der sehr ausgeglichenen Gruppe I reichte der TSG Hoffenheim ein Torverhältnis von 2:1 und ein Punkteverhältnis von 5:3 zur Finalteilnahme. In der Gruppe II entschied das bessere Torverhältnis für den SV Sinsheim I.

Die Sinsheimer beherrschten im Endspiel zwar ihren Gegner, doch ein Tor wollte zunächst nicht gelingen. Erst in der Verlängerung mußte sich die TSG Hoffenheim geschlagen geben. Zwei Tore bedeuteten die Stadtmeisterschaft.

Im Anschluß nahmen der Schirmherr OB Dr. Sieber und der 1. Vorsitzende des SV

Sinsheim, Otto Ebert, die Siegerehrung vor. Beide bedankten sich bei der Turnierleitung und den zahlreichen Helfern, die dieses Turnier Jahr für Jahr möglich machen und luden alle Mannschaften schon für das Jahr 1989 nach Sinsheim ein.

Brandstifter unterwegs

—) Sinsheim-Waldangeloch. Fieberhaft sucht die Polizei nach einem Brandstifter, der in der Nacht zum vergangenen Sonntag in Waldangeloch an drei verschiedenen Stellen Feuer gelegt hat. Der Unbekannte steckte in der Neubergstraße 14 einen kleinen Schuppen in Brand, doch ging das Feuer wieder von alleine aus, so daß kein allzu großer Schaden entstand. Danach zündete er in der Gewerbestraße auf einer Terrasse Kleidungsstücke an, die sich auf einem Wäscheständer befanden. In den frühen Morgenstunden des Sonntags versuchte er „Im Gassel“ ein Wohnhaus in Brand zu setzen, indem er Plastikteile, die in der Nähe der Eingangstür gelagert waren, anzündete. Der Hausbesitzer bemerkte aber das Feuer und konnte die Flammen selbst stoppen. Der Gesamtschaden in allen drei Fällen dürfte sich auf rund 1500 DM belaufen.

Wer in diesem Zusammenhang irgendwelche Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Sinsheim, Tel.: (0 72 61) 69 00 oder dem Polizeiposten Angelbachtal (Tel. 0 72 65/2 54) in Verbindung zu setzen.

Generalversammlung der Fachschulabsolventen

Sinsheim. Die Generalversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen findet am Freitag, 15. Januar, in Sinsheim, im Stadthallenrestaurant statt. Beginn 13.30 Uhr. Das Programm sieht vor: Neben den Regularien einen Vortrag mit Diskussion zum Thema: „Die Lebenshaltungskosten der bauerlichen Familie – wie hoch dürfen sie derzeit noch sein?“ Referenten sind: Frau Rita Mager, Landw. Amt Schwabisch-Gründ, Abt. Hauswirtschaft und Frau Christel Hofmann, Landratsamt Winnenden – Schuldnerberatungsstelle.

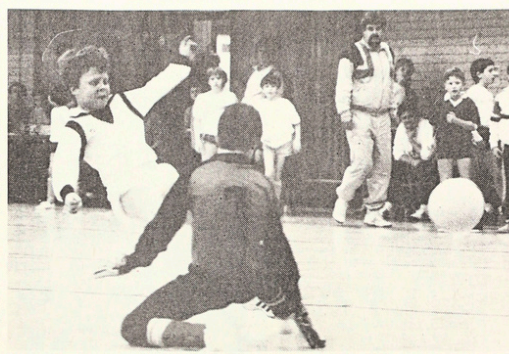
SCALA

Leserdisco, 6920 Sinsheim
Friedrichstr. 19, Tel. (0 72 61) 4 31 66

Freitag: 15. 1. 88
Die Super-Sensation!
Royal Ballett del Senegal
Afrikanische Tänzerinnen und Tänzer begeistern
mit tollen Kostümen, Feuer, Limbo und
Trommelanz.



Verdiente Wehrmänner wurden bei der Generalversammlung in Steinfurt geehrt. **Aufn.: Kosegl**



Der Nachwuchs steht parat. Auch die Jungsten zeigten beim Hallenturnier in Sinsheim, daß sie mit dem runden Leder umgehen können. **Aufn.: Stork**

„Großer Ansturm“ bei der Wehr

Acht Neue wurden verpflichtet – Volles Programm absolviert

ap. Sinsheim-Steinsfurt. Ein „volles Programm“ war der Freiwilligen Feuerwehr im abgelaufenen Jahr beschied. 34 Übungen und sechs Einsätze resümierte Abteilungs-kommandant Erwin Frank bei der Generalversammlung am vergangenen Samstag im Saal der Verwaltungsstelle. Hierzu waren die Wehrmänner fast vollständig erschienen, auch

nicht gab Ralf Müller, Paul Stoiber und Adam Frank bescheinigten als Revisoren eine übersichtliche Buchführung.

Thomas Pausch vermeldete von der Jugendfeuerwehr, daß sie im abgelaufenen Jahr auf 21 Mitglieder angewachsen sei und ein reiches Programm absolviert habe, das sehr vielseitig und abwechslungsreich war. Da mit Erreichen der Altersgrenze mehrere Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in die Wehr überwechselten, ist man momentan dabei, zu den sechs Mädchen und neun Jungen weitere Jugendliche und Schüler im Alter zwischen 12 und 17 Jahren zu gewinnen.

Stadtkommandant Nerpel dankte für die Mitarbeit der Steinfurter Abteilungswehr, lobte die Jugend und übermittelte die Grüße des im Urlaub befindlichen Kreisbrandmeisters. Danach nahm er per Handschlag acht neue Wehrmänner auf. Einen „relativ großen Ansturm“ nannte es Abteilungsleiter Frank. Für Nerpel zählte der jugendliche Nachwuchs besonders. „Die Jugendarbeit trägt Früchte!“

Linus Barth übermittelte die Grüße des Ortsratspräsidenten, der stolz auf die Wehr, deren

Polstermöbel

Wir verkaufen Ausstellungstücke, Einzelstücke, Sofas und Sessel.

Montag-Freitag 13.00–16.00 Uhr

POL International

Möbel GmbH

Polstermöbelfabrik

Breite Seite 20, 6920 Sinsheim

die Jungfeuerwehr hatte eine Abordnung entsandt, und die Ortsratsräte waren ebenfalls mehrheitlich gekommen.

Erwin Frank hieß besonders die beiden Ehrenkommandanten Elsass und Weiser sowie Stadtkommandant Herbert Nerpel und die Kapelle willkommen. Sein Dank galt den Aktiven für ihre Mitarbeit, der Stadt- und Ortschaftsverwaltung für die gewährte Unterstützung und der Jungfeuerwehr für ihre Arbeit. Der Kommandant zeigte sich erleichtert darüber, daß die Wehr nicht zu einer Katastrophe gerufen wurde. Bei den sechs Einsätzen handelte es sich um „kleinere Sachen“, wengleich bei einem Wohnungsbrand ein eingeschlossener Mensch kam. Ein Pkw- und ein Lkw-Brand, zwei Ölsperrungen und einen Keller auspumpen lauteten die anderen Einsätze.

Schiffahrer Harald Steiner blendete auf die Ereignisse des Jahres 1987 zurück und wies nach, daß die Wehr sehr rege war, sei es bei Übungsfahrten, Festbesuchen, im Einsatz beim Dorfleben oder auch bei geselligen Veranstaltungen. Einen positiven Kasseein-

Heute, 13. 1., haben wir wegen Inventur vormittags geschlossen



guten Leistungsstand und die Jugendwehr sei. Der Entlastungsantrag wurde einstimmig vollzogen und anschließend Michael Siffing zum neuen stellvertretenden Abteilungs-kommandanten gewählt. Karlheinz Leonhardt hatte aus „zeitlichen Gründen“ seinen Rücktritt erklärt. Zu neuen Kassensprüfern wurden Wolfgang Stork und Friedbert Stempel bestimmt.

Zum Abschluß der Generalversammlung ehrte Herbert Nerpel altgediente und verdiente Wehrmänner. Mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Kurt Weber, Paul Stoiber, Wilhelm Siffing, Bernhard Ritter, Helmut Kieß und Lorenz Bayer ausgezeichnet. Andreas Pitz erhielt für 25jährige Feuerwehrtätigkeit das „Silberne Ehrenabzeichen“. Die Kapelle steuerte unter Stabführung von Friedrich Gernl nicht nur hier den Marsch „Alte Kameraden“, bei sie umrahmte die Versammlung und das anschließende gemütliche Beisammensein mit entsprechenden Musikstücken.

Pelzdieb wurde gestellt

Sinsheim. Nur kurze Zeit währte die Freude am gestohlenen Gut für einen Dieb, der am Sonntagabend in Sinsheim auf der Hauptstraße einen Blitzeinbruch in ein Pelzgeschäft verübt hatte. Aufgrund einer Personenbeschreibung kam ein 30jähriger Sinsheimer in den Tatverdacht. Nachdem Beamte des Polizeireviers seine Wohnung aufsucht hat,

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Sportkreis Sinsheim



Die fünf Sinsheimer Stadtmeister im Hallenfußball (von oben): 1. Bild: F-Jugend FC Weiler (vorne), E-Jugend SV Reichen, 2. Bild: B-Jugend SV Sinsheim, 3. Bild: D-Jugend TSV Michelfeld (vorne) und C-Jugend SG Eschelbach.
Aufn.: Stork

Großes Teilnehmerfeld

Beim 3. F-Jugend-Hallenturnier des VfB Epfenbach

oh. Epfenbach. Zum Jahresbeginn veranstaltete die Jugendabteilung des VfB Epfenbach bereits zum dritten Mal ein F-Jugend-Hallenturnier. Daran beteiligten sich 24 Mannschaften, die in sechs Gruppen zu jeweils vier Teams eingeteilt waren. Die jeweiligen Gruppenersten qualifizierten sich für die Zwischenrunde.

In der Gruppe I setzte sich die SG Kirchardt souverän mit 6:0 Punkten und 5:1 Toren durch. Noch klarer (6:0 Punkte, 10:1 Tore) fiel das Ergebnis beim SV Obrigheim in Gruppe II aus, und auch der FC Asbach (6:0 Punkte, 7:1 Tore) gab sich keine Blöße. Nur das bessere Torverhältnis entschied zugunsten des TSV Michelfeld in der Gruppe IV, wo gleich drei Mannschaften am Ende 4:2 Punkte aufwiesen. Der TSV hatte mit 7:3 Toren gegenüber 5:3 (SV Aglasterhausen) und 4:2 (VfB Bad Rappenau) das Glück des Tüchtigen. Eindeutige Angelegenheiten gab es hingegen wieder in den Gruppen V und VI. Der FC Mühlhausen (4:0 Punkte, 13:0 Tore) und der SV Sandhausen (6:0 Punkte,

7:1 Tore) waren die letzten beiden Zwischenrundenteilnehmer.

In der Zwischenrunde trafen in Gruppe A aufeinander: SG Kirchardt, FC Asbach, FC Mühlhausen; in Gruppe B: SV Obrigheim, TSV Michelfeld, SV Sandhausen. Als Dritte ihrer jeweiligen Gruppe spielten im Anschluß daran der FC Asbach und der TSV Michelfeld um Platz fünf. Dabei behielt der FC mit 3:0 klar die Oberhand.

Spannender wurde es da schon im Spiel um den dritten Platz. Hierbei mußte sich die SG Kirchardt mit 1:2 nur denkbar knapp dem SV Obrigheim geschlagen geben. Erst kurz vor Spielende gelang einem SV-Akteur der Siegtreffer in einer Partie, die bis zur letzten Sekunde abwechslungsreich verlief.

Das Endspiel bestritten zwei Mannschaften aus dem Fußballkreis Heidelberg. Die renommierten Sandhäuser setzten sich dabei mit 2:0 gegen den FC Mühlhausen durch. Doch die Entscheidung fiel auch hier erst kurz vor Ende der Partie. Während der Führungstreffer bereits in der Anfangsphase gefallen war, mußte man in den Reihen des SV lange bangen, ehe der FC Mühlhausen durch den zweiten Treffer endgültig geschlagen war.

Die ersten vier platzierten Mannschaften erhielten Medaillen und jeder Spieler außerdem ein kleines Präsent. Auch den F-Jugendlichen der fünf- und sechstplatzierten Mannschaften überreichte Jugendleiter Friedbert Ziegler eine Kleinigkeit. Er dankte sich am Ende des langen Turniertages bei allen teilnehmenden Vereinen und sprach die Hoffnung aus, auch im nächsten Jahr ein F-Jugend-Hallenturnier mit einem solch großen Teilnehmerfeld durchführen zu

Überraschung bei der C-Jugend

Eschelbach schlägt Favoriten Sinsheim – Premiere bei F-Jugend; Weiler erster Titelträger

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball das Geschehen in der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Wie in den vergangenen Jahren, so waren die 15. Stadtmeisterschaften auch diesmal ein sportlicher Höhepunkt im noch jungen Sportjahr 1989. Aber fünfzig Mannschaften spielten in fünf Altersklassen um den begehrten Stadtmeistertitel. Den Zuschauern wurde an allen drei Tagen guter und spannender Jugendfußball geboten.

Sehr positiv wirkte sich die Entscheidung der Turnierleitung aus, die üblichen Handballtore durch größere Tore zu ersetzen. Aufgrund der kleinen Tore und des sehr engen Raumes fielen beim Hallenfußball normalerweise nur wenige Tore, doch die größeren Tore brachten hier eine deutliche Steigerung. Mit weit über 400 Toren an drei Turniertagen wurde die Entscheidung des SV Sinsheim positiv bestätigt.

Zum ersten Mal in der Turniergeschichte wurde in diesem Jahr der Stadtmeistertitel für die jüngsten Fußballer, die F-Jugendlichen, ausgespielt. Aus drei Vorrundengruppen qualifizierten sich die Gruppensieger für die Endrunde. Der FC Weiler setzte auch in der Endrunde seine Siegesserie fort und wurde ohne Punktverlust und ohne Gegentor erster Stadtmeister der F-Jugend. Auf den Plätzen folgten der TSV Michelfeld und der SV Rohrbach.

Auch bei der E-Jugend spielten drei Mannschaften in einer Endrunde um den Titel, wobei es sehr knapp zuging. Erst die letzte Paarung brachte nach zwei Unentschieden die Entscheidung. Der SV Reichen konnte dieses Spiel gegen die TSG Hoffenheim mit 2:0 gewinnen. Den zweiten Platz erreichte der TSV Eichersheim.

Der TSV Michelfeld setzte sich bei der D-Jugend in der Gruppe II durch. In der Gruppe I dagegen setzte sich der Gastgeber SV Sinsheim nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem SV Hilsbach durch. Das Endspiel verlief dann äußerst spannend. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1, doch in der Verlängerung erzielte der Nachwuchs des TSV Michelfeld noch zwei Tore und sicherte sich so den Turniersieg.

In der C-Jugend kam leider nur eine Gruppe zustande, so daß hier das Endspiel zwischen den nach der Vorrunde bestplatzierten Mannschaften ausgetragen wurde. Die erste Mannschaft des Gastgebers setzte sich in der Vorrunde souverän ohne Punktverlust durch. Heiß umkämpft war der zweite Rang. Nur aufgrund der mehr erzielten Treffer landete die SG Eschelbach vor dem SV Sinsheim II



auf dem zweiten Rang. Das Endspiel brachte dann eine kleine Überraschung. Die SG Eschelbach setzte sich gegen den SV Sinsheim klar mit 3:0 durch.

Ohne Überraschungen verlief die Vorrunde bei der B-Jugend. In der Gruppe I qualifizierte sich der TSV Michelfeld ebenso sicher für das Finale wie SV Sinsheim in der Gruppe II. Im Endspiel legte der TSV Michelfeld forsch los und legte zwei Tore vor. Nachdem sich die Mannschaft des SV Sinsheim von diesen zwei Schlägen erholt hatte, wurde zur Aufholjagd geblasen. Mit 4:2 schaffte man dann noch einen klaren Sieg.

Der SV Sinsheim war mit dem reibungslosen Verlauf des Turniers und mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden, so daß die nächsten Stadtmeisterschaften Anfang 1990 schon fest im Terminkalender vermerkt sind. Den Abschluß des dreitägigen Turniers bildete wie immer die Siegerehrung. Ob Dr. Sieber, Schirmherr der Veranstaltung, und Wolfram Immler, 2. Vorsitzender des SV Sinsheim, überreichten zusammen mit dem Organisator des Turniers, Kurt Merz, den siegreichen Mannschaften die Wanderpokale und Urkunden.

Tabellenspitze erobert

Volleyball-Herren des TV Waibstadt auf Titelkurs

aj. Waibstadt. Die erste Herrenmannschaft der Volleyballabteilung des TV Waibstadt konnte am vergangenen Samstag das letzte Spiel der Vorrunde in Tauberbischofsheim klar für sich entscheiden. Mit einem souveränen 3:0 setzte sich der TV Waibstadt damit an die Tabellenspitze der Kreislige IV. Mit einem Punkteverhältnis von 20:2 warnten damit die Aktiven des TV die besten Chancen für eine erfolgreiche Rückrunde.

Dieser bisher hervorragende Saisonverlauf

bleibt abzuwarten, wie sich die TVler im kommenden Jahr bewähren und ob sie die gezeigten Leistungen fortsetzen können.

Nicht ganz so erfolgreich war die zweite Herrenmannschaft an ihrem letzten Spieltag vor dem Jahreswechsel. Dies ist aber leicht verständlich, wenn man weiß, daß diese Mannschaft vorwiegend aus jungen Spielern besteht und erst seit Beginn dieser Verbandsrunde zusammenspielt. Gegner der 2. Mannschaft waren der Tabellendritte TV Eppingen 4 und der Tabellendritte TV Eppingen 3. Ge-

Notizblock

Sascha Seubert vom TSV Obergimpfen zählt auch 1989 zum engeren Kader der U-14-Auswahl des Badischen Fußballverbandes. Trainer Kafka hat Seubert zu einem drei-

STADTMEISTER

bei den Hallen-
Stadtmeisterschaften
des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Kürnbachs Kicker drehten auf Jugendfußballer kämpften um Titel des Hallenmeisters



Spannende Spiele lieferten sich vor allem die Jüngsten im Kampf um den Stadtpokal.
Aufn.: Stork

rz. Sinsheim. In Sinsheim gingen die ersten Fußball-Meisterschaften des Jahres 1990 über die Bühne. In der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums spielten die Jugendfußballer der F- bis B-Jugend zum 16. Mal um die Titel der Stadtmeister. Mit 50 teilnehmenden Mannschaften hatten die Verantwortlichen der Jugendabteilung des SV Sinsheim an drei Turniertagen ein Mammutprogramm zu bewältigen. Bei fast 100 Spielen ist es fast ein kleines Wunder, daß dabei der Zeitplan nicht außer Rand und Band geriet. Wie in all den Jahren zuvor, so waren die Jugendfußballer auch zum Beginn der 90er Jahre mit großem Ehrgeiz bei der Sache.

Das Turnier begann mit den Vorrundenspielen der E-Jugend (8-10 Jahre). In drei Gruppen spielten 15 Mannschaften um den Einzug in die Finalrunde am Sonntag. Relativ unangefochten erreichten die Mannschaften des TSV Waldangeloch, des SV Ehrstädt und des SV Reichen die Endspiele. Den Tag beschlossen die Kleinsten, die F-Jugendlichen (bis 8 Jahre), mit ihren Vorrundenspielen. Jeweils ungeschlagen erreichten hier der TSV Michelfeld und der Namensvetter aus Steinsfurt das Endspiel. Am Samstag wurde das Turnier mit den Spielen der D-Jugend fortgeführt. Der SV Sinsheim setzte sich in der Gruppe 1 ohne Gegentor und ohne Punktverlust durch. In der Gruppe 2 war es spannend bis zur letzten Minute. Der SV Ehrstädt holte im letzten Vorrundenspiel noch einen Zwei-Tore-Rückstand auf und zog damit ins Finale ein. Den Abschluß des zweiten Turniertages besorgten die C-Jugendlichen. In dieser Altersklasse mußten die Stadtmeisterschaften, ebenso wie bei der B-Jugend, kreisoffen ausgeschrieben werden, da es innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Sinsheim nicht genug Mannschaften gibt.

Mit den Mannschaften des TSG Hoffenheim und dem TSV Michelfeld kristallisierten sich letztlich zwei spielstarke Teams heraus. Am Sonntag beendeten die 14-16jährigen B-Jugendlichen die Vorrunde. In der Gruppe schaffte der TSV Michelfeld aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber der SG Eschelbach den Einzug ins Finale. In der Gruppe 2 genügten dem TSV Kürnbach vier Tore, um das Endspiel zu erreichen. Im Endspiel aber drehte die Mannschaft mächtig auf und schlug den TSV Michelfeld glatt mit 6:0. Auch bei der C-Jugend war das Endspiel eine klare Sache. Gegen die Jungs der Michelfelder Mannschaft kassierte der Hoffenheimer Torsteher sieben Treffer. Bei der D-Jugend begann der SV Sinsheim das Finale überlegen und erzielte auch bald das 1:0, doch erst kurz vor der Schlußsirene fiel das entscheidende 2:0. Die drei Finalsiege bei der E-Jugend ergaben zunächst zwei Unentschieden. Im letzten Spiel lief es dann beim SV Reichen wie geschmiert. Mit einem 5:0 gegen den TSV Waldangeloch holte man sich den Stadtmeistertitel. Die Jüngsten sorgten dann für das spannendste Finale. Zwar endete das Spiel zwischen dem TSV Michelfeld und dem TSV Steinsfurt 0:0, doch fieberte die ganze Halle mit den beiden Mannschaften. Im anschließenden Siebenmeterschießen war der TSV Michelfeld etwas glücklicher und gewann mit 4:3.

Im Anschluß an die Endspiele nahmen OB Dr. Sieber und Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, zusammen mit dem Sinsheimer Jugendleiter Kurt Merz die Siegerehrung vor. Jede platzierte Mannschaft erhielt eine Urkunde und einen Fußball. Die Stadtmeister durften dazu noch den zum Stadtmeistertitel gehörigen Wanderpokal in Empfang nehmen.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Junge Fußballer mit Spaß bei der Sache

17. Sinsheimer Stadtmeisterschaften der Jugend – Fünf verschiedene Titelträger

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte zum 17. Mal die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball durch. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 55 Mannschaften spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale.

Das Mammutturnier wurde am Freitag von den C-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen eröffnet. In drei Gruppen ging es um das Erreichen der Endrunde. Erwartungsgemäß setzten sich je eine Mannschaft des TSV Eichersheim, des VfB Epfenbach und des SV Sinsheim durch.

In der Endrunde, die am Sonntagnachmittag ausgespielt wurde, spielte der Epfenbacher Nachwuchs souverän auf und sicherte sich mit einem 2:0-Sieg gegen den TSV Eichersheim und einem 3:0-Sieg gegen den SV Sinsheim verdient den Titel. Den zweiten Platz holte sich die Mannschaft des Veranstalters durch ein 3:0 gegen den TSV Eichersheim.

Am Freitagnachmittag gingen die B-Jugendlichen ins Rennen. Bei den Jugendlichen im Alter von 14-16 Jahren war das Turnier am dünnsten besetzt. Insgesamt sechs Mannschaften waren in Sinsheim am Start. Dies hängt damit zusammen, daß in dieser Altersklasse der Fußballkreis Sinsheim nur sehr wenige Mannschaften hat. Die sechs Mannschaften traten alle gegeneinander an, und nach einem sehr kampfbetonten Turnierverlauf hatte der FC Berwangen die Nase vorne. Den zweiten Platz belegte der TSV Steinsfurt gefolgt vom letztjährigen Titelträger TSV Kürnbach.

Der zweite Turniertag wurde von den Jüngsten, den F-Jugendlichen im Alter bis zu acht Jahren, eröffnet. Ohne Gegentor und ohne Punktverlust schaffte der TSV Neckarbischofsheim den Sprung ins Finale. In der zweiten Vorrundengruppe qualifizierte sich der FC Weiler mit seinen jüngsten Talenten.

Das Endspiel verlief am Sonntagnachmittag sehr ausgeglichen und nach Ende der Spielzeit stand die Partie immer noch 0:0. Die Kleinsten mußten also ein Sieben-Meter-Schießen um den Turniersieg austragen. Mit 3:2 konnte der TSV Neckarbischofsheim letztlich das Finale für sich entscheiden.

Am Samstagnachmittag wurde das Hallenturnier mit der Vorrunde der D-Jugendlichen fortgesetzt. In der Gruppe 1 hatte der TSV Neckarbischofsheim keine Mühe sich durchzusetzen. Mit 8:0 Punkten und 17:2 To-

ren schaffte man mühelos den Einzug ins Finale. In der Gruppe 2 dagegen ergab sich bis zum Schluß ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem SV Ehrstädt und dem FC Weiler. Nur aufgrund der etwas besseren Tordifferenz schaffte der FC Weiler den Einzug ins Finale.

Im Endspiel hatten die Jungs des FC Weiler einen guten Start und gingen schnell mit 1:0 in Führung. Nach einem unglücklichen Handsiebenmeter fiel der Ausgleich, doch kurz vor dem Schlußpfiff gelang dem FC Weiler noch das 2:1.

Am dritten und letzten Turniertag standen zunächst die Spiele der E-Jugend auf dem Spielplan. Hier wurde in vier Gruppen mit insgesamt 16 Mannschaften gespielt. Die TSG Hoffenheim überraschte in dieser Al-

tersklasse die Konkurrenz und zog mit beiden Mannschaften ins Halbfinale ein. Der SV Ehrstädt und der TSV Neckarbischofsheim komplettierten das Halbfinale. Im kleinen Finale konnte sich der SV Ehrstädt gegen die TSG Hoffenheim II den dritten Platz sichern. Im Spiel um den Stadtmeistertitel behielt dann die TSG Hoffenheim I gegen den TSV Neckarbischofsheim die Oberhand.

Nach Abschluß der Finalspiele nahmen OB Dr. Sieber und Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim, sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die platzierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball.

Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthafte Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher fiebert schon jetzt den nächsten Stadtmeisterschaften entgegen.



Vor der Siegerehrung, die OB Dr. Sieber und SV-Vorsitzender Otto Ebert vornahmen (Bild rechts), mußten sich die Nachwuchs-Fußballer erst einmal auf dem Spielfeld beweisen.

Aufn.: Stork

Punkten
eins der T

Turni

aj. Wai
der SG V
und Sonn
le beim S
len-Fußba

In der
men Wai
bach, M
Neckarste
gen, Wa
Wilhelms
in der Al
stadt, Da
denstein,
Neckarste
steinach,
bronn teil

Die Sp
Uhr mit

Dühren, c
Siegerehr
Die Spiel
um 10 U
gegen St
16.30 Uhr
vorgeseh

Die AH
hang dar
das Halle

TC ko

Bad Raj
Stammspi
schaft de
Vorjahres
Wiesloch
ste Match
Urbanek
zwei Stun
verließ. A

Die Erg
terer 2:6,
N. Gmyre
3:6, 1:6,
Dold - Be

Doppel
Krautman
ler/Knorr
Bellemann

Am Die
TC Bad I
bronn Op
Uhr Tenn
kostenbei
Anmeldu
56 74.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Entscheidung erst nach zehn Siebenmetern

Fußball-Nachwuchs lieferte spannende Begegnungen bei den Stadtmeisterschaften

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte zum 18. Mal die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball durch. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 55 Mannschaften – im Vorjahr nahm die gleiche Zahl an diesem Turnier teil – spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale der Stadt Sinsheim und den Stadtmeistertitel. Mit viel Ehrgeiz gingen die Jugendfußballer in dieses Turnier und so kamen durchweg spannende und gute Spiele zustande.

Das Mammturnier wurde am Samstag von den F-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen eröffnet. In zwei Gruppen ging es um das Erreichen des Finales. Am Montag trafen die Gruppensieger SV Rohrbach und TSV Neckarbischofsheim im Endspiel aufeinander. Dieses Finale wurde zu einer klaren Angelegenheit für den SV Rohrbach. Die Rohrbacher Nachwuchskicker entschieden das Spiel mit 6:0 Toren für sich.

Der Samstagnachmittag gehörte dann den C-Jugendlichen. In der Gruppe I setzte sich die SG Waibstadt aufgrund des besseren Torverhältnisses gegen den SV Sinsheim durch. Als Endspielgegner konnte sich der TSV Eichersheim qualifizieren. Erst im Siebenmeterschießen konnte hier der TSV Eichersheim als Sieger ermittelt werden.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der D-Jugend. Die Zehn- bis Zwölfjährigen ermittelten aus 16 Mannschaften vier Halbfinalisten. Erstmals startete in dieser Altersklasse eine reine Mädchenmannschaft. Die Mädchen des SV Sinsheim schlugen sich dabei recht achtbar und hatten das Publikum stets auf ihrer Seite. Im ersten Halbfinale setzte sich der FC Weiler gegen den TSV Steinsfurt deutlich mit 5:0 durch. Im zweiten Halbfinale scheiterte der VfB Adersbach mit einem knappen 0:1 an der TSG Hoffenheim. Das Finale dieser Altersklasse verlief sehr ausgeglichen, und letztlich hatte der Hoffenheimer Nachwuchs mit 1:0 die Nase vorn.

Der letzte Turniertag wurde von der E-Jugend eröffnet. Trotz zweier Unentschieden schaffte in der Gruppe I die TSG Hoffenheim den Einzug ins Finale. In der Gruppe II überraschte der TSV Waldangeloch die Konkurrenz und zog ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor ins Finale ein. Auch im Finale waren die Waldangelocher nicht zu stoppen. Mit einem 3:1-Sieg errangen sie die Stadtmeisterschaft der E-Jugend.

Als letzte Altersklasse wurde die B-Jugend ausgespielt. In der Gruppe I verliefen die Vorrundenspiele sehr ausgeglichen, so daß der FC Berwangen letztlich nur aufgrund des besseren Torverhältnisses ins Endspiel einzog. In der zweiten Gruppe schaffte der SV Sinsheim fast mühelos die Finalteilnahme. Zum Abschluß des dreitägigen Turniers lieferten sich diese beiden Mannschaften ein spannendes Finale. Nach Ablauf der Spielzeit stand es noch 0:0, so daß ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen mußte. Beide Mannschaften mußten zehn Siebenmeter schießen, erst dann war die Entscheidung gefallen. Der SV Sinsheim zeigte sich etwas nervenstärker und glücklicher und gewann mit 6:5 Toren den Wanderpokal und den Titel des Stadtmeisters.

Nach Abschluß der Finalsporte nahmen Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, und die Jugendleitung des SV Sinsheim gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen

Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die platzierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball. Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthafte Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher fiebert schon jetzt den nächsten Stadtmeisterschaften entgegen.



Die Stadtmeisterschaft der Fußballjugend war von vielen knappen Entscheidungen geprägt.
Aufn.: Hauer

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Sportkreis Sinsheim

Favoriten setzten sich durch

Sinsheimer Fußballnachwuchs spielte um Stadtmeisterschaft

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte zum neunzehnten Mal die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball durch. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 54 Mannschaften spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale der Stadt Sinsheim und die Stadtmeistertitel. Mit viel Ehrung gingen die Jugendfußballer in dieses Turnier und so kamen durchweg spannende und gute Spiele zustande.

Die Großveranstaltung wurde am Samstag von den F-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen eröffnet. In zwei Gruppen ging es um das Erreichen des Finales. Die beiden Gruppensieger SV Rohrbach und SG Eschelbach, die sich beide klar in der Vorrunde durchsetzen, bestritten dann das Endspiel. Der Nachwuchs der SG Eschelbach bestimmte im Endspiel das Geschehen und wurde so auch verdient neuer Stadtmeister 1993.

Der Samstagnachmittag gehörte dann den D-Jugendlichen. In der Gruppe I setzte sich die TSG Hoffenheim souverän mit 8:0 Punkten und 14:0 Toren in der Vorrunde durch. Als Endspielgegner konnte sich der SV Sinsheim qualifizieren. Auch diese Mannschaft erreichte das Finale ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor. Am Finaltag lief es dann beim SV Sinsheim noch besser und der Gastgeber sicherte sich den Titel bei der D-Jugend.

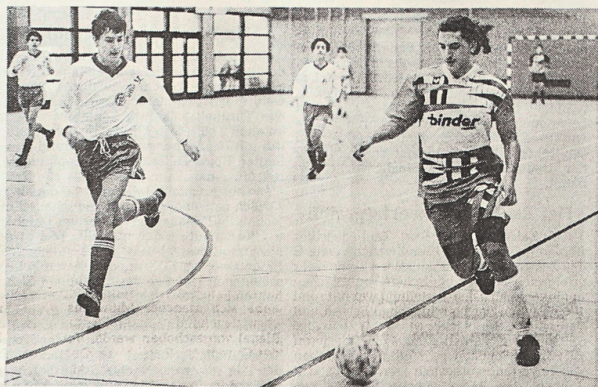
Der Sonntag stand zunächst ganz im Zeichen der E-Jugend. Die 8-10-jährigen ermittelten aus 11 Mannschaften die zwei Finalisten. Die favorisierte Mannschaft des SV Rohrbach erreichte ohne größere Mühe das Finale. In der zweiten Gruppe ging es dage-

gen recht knapp zu. Bis zum Ende mußte der SV Reichen um die Finalteilnahme bangen. Im Finale sicherte sich der SV Rohrbach ganz sicher den Stadtmeistertitel.

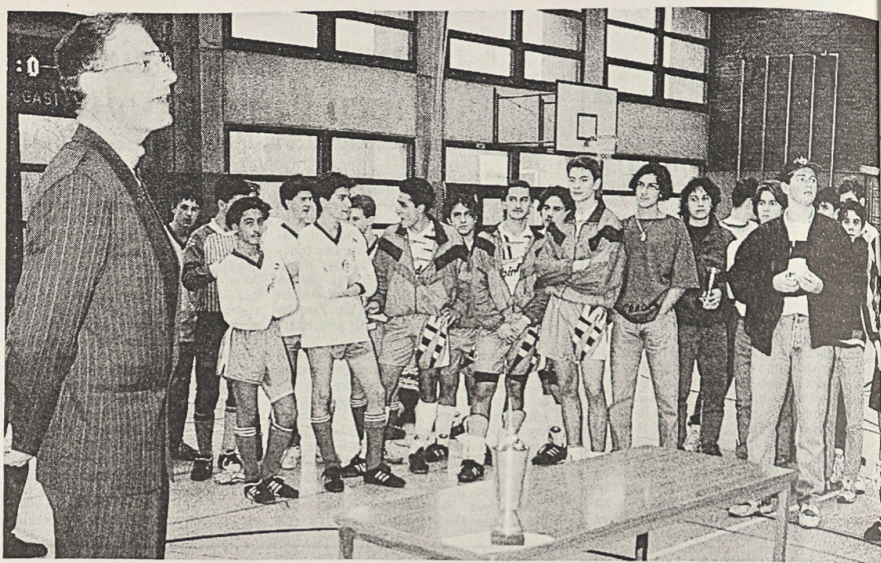
Am Sonntagnachmittag spielten acht B-Jugendmannschaften zunächst um den Einzug ins Halbfinale. Im ersten Halbfinale konnte der TSV Steinsfurt buchstäblich in den letzten Sekunden das 1:0 gegen den TSV Michelfeld erzielen. Als Gegner im Finale qualifizierte sich der SV Sinsheim durch ein 2:0 über den SV Gemmingen. Das Finale der B-Jugend wurde entsprechend engagiert geführt, blieb aber innerhalb der regulären Spielzeit torlos. Wie im Vorjahr konnte die Sinsheimer B-Jugend das Siebenmeterschießen für sich entscheiden.

Am letzten Turniertag standen die Vorrundenspiele der C-Jugend auf dem Programm. In dieser Altersklasse kam mit 13 Mannschaften das größte Teilnehmerfeld zustande. Die drei jeweiligen Gruppensieger spielten dann in einer Endrunde den Stadtmeister aus. Mit zwei Siegen über den SV Ehrstadt und die SG Kirchardt III holte sich die Mannschaft von SG Kirchardt I den Wanderpokal und den Titel.

Nach Abschluß der Finalsätze nahmen Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, und OB Dr. Sieber gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim, sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die platzierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball. Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthaft Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher fiebert schon jetzt den 20. Stadtmeisterschaften im Januar 1994 entgegen.



Die Nachwuchsspieler boten engagierten Fußball bei den 19. Sinsheimer Stadtmeisterschaften.
Aufn.: Sermes



OB Dr. Sieber hob bei seiner Ansprache die guten Leistungen der Jugendmannschaften hervor.

Aufn.: Sermes

Im Entscheidungsspiel Nerven behalten

Helmstadter Volleyball-Mädchen erstmals für nordbadische Meisterschaften qualifiziert

Helmstadt-Bargen. Für die Volleyballjugend der VSG Helmstadt standen am vergangenen Wochenende die Bezirksmeisterschaften auf dem Programm. Die Jungen erwischten dabei eine etwas unglückliche Gruppenauslosung und mußten gegen die starken Mannschaften des 1. VC Mannheim und des USC Heidelberg antreten. Im ersten Spiel gegen die Mannheimer lief es für die Helmstadter erstaunlich gut und man konnte sogar mit 8:3 in Führung gehen. Doch dann setzten sich die körperlich überlegenen Mannheimer mit ihren starken Angriffschlägen mehr und mehr durch, so daß die Helmstadter schließlich mit 0:2-Sätzen verloren.

Das zweite Spiel gegen den USC Heidelberg brachte eine sehr spannende Begegnung. Doch beim Stande von 13:13 unterliefen den Helmstadtern zwei leichte Fehler, so daß der Satz mit 15:13 an die Heidelberger ging. Im zweiten Durchgang war die Moral der Helmstadter nach einem schnellen 0:4-Rückstand gebrochen und das Spiel mit 0:2-Sätzen verloren.

Beim abschließenden Überkreuzvergleich gegen die TSG Rohrbach waren die Jungen der VSG Helmstadt deutlich überlegen und konnten den ersten Satz mit 15:0 gewinnen. Auch der zweite Satz war fast nur eine Formsache, und so reichten allein die Aufschläge der Helmstadter, um dieses Spiel mit 2:0 locker zu gewinnen.

Die weibliche C-Jugend der VSG Helmstadt reiste zu den Volleyballbezirksmeisterschaften nach Mannheim. Dort bestritt sie das Auftaktspiel gegen den hohen Favoriten aus Sinsheim. Gegen den späteren Stadtmeister waren die Mädchen der VSG chancenlos und verloren mit 4:15 und 5:15. Danach kam es zum erwarteten klaren Erfolg gegen den SV Bargen (15:0, 15:6). Im entscheidenden Spiel um Platz zwei in der Gruppe

waren folgende Spielerinnen aktiv: Pia Krägl, Marianne Sonntag, Nicole Günzl, Stefanie Stadler, Carina Groß, Katrin Krägl und Uwe Dörsscheidt. Verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnte Elke Reinmuth, trainiert wird die junge Mannschaft von Sieghard Nuß.

Die Damen- und Herrenmannschaften der VSG Helmstadt absolvierten am vergangenen Wochenende die erste Runde des Volleyballbezirkspokals. Die Herren reisten dabei nach Waibstadt zum dortigen Bezirksligisten. Da einige Spieler aufgrund von Verletzungen und privaten Verpflichtungen nicht zur Verfügung standen, hatte man sich entschlossen, mit einem gemischten Team aus erster und zweiter Mannschaft anzutreten. Die schlug sich darin bravurös und machte aus einem 0:2-Satzrückstand noch einen 3:2-Sieg.

Im anschließenden zweiten Spiel hieß der

Gegner TV Altlußheim. Nach schneller 2:0-Satzführung schien die Partie schon gelautet, doch der Gegner wurde stärker und gewann den dritten Satz. Im vierten Satz machte Helmstadt wieder Dampf und brachte das Spiel nach Hause. Nach diesem 3:1-Sieg erreichen die Helmstadter die nächste Runde im Bezirkspokal und hoffen auf eine attraktive Auslosung.

Die Helmstadter Damen konnten bei ihrem Pokalspiel gegen den HTV Heidelberg trotz einiger Verwirrung in der Abwehr aufgrund ihres besseren Angriffsspiels schließlich mit 3:1 die Oberhand behalten. Im zweiten Spiel des Tages traf man auf den UVC Mannheim. Dieser trat den Helmstadterinnen zunächst mit einem sehr schnellen und druckvollen Spiel entgegen. Die VSG-Frauen schienen das Spiel schon verloren gegeben zu haben, als sie sich im vierten Satz noch einmal zusammenrissen und diesen knapp gewinnen konnten. Im Tie-break stellten die Helmstadterinnen den 3:2-Sieg schließlich endgültig sicher und zogen ebenfalls in die nächste Pokalrunde ein.

Für die männliche D-Jugend der VSG Helmstadt wird es am Sonntag (7. 2.) um 10 Uhr ernst. Dann beginnen in Sinsheim in der Realschulhalle die Volleyballbezirksmeisterschaften. Alle Fans sind recht herzlich zum Anfeuern eingeladen.

Stefanie Maier dreimal ganz oben
Erfolgreichste Teilnehmerin bei TT-Kreismeisterschaften

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

55 Teams spielten um Stadtmeistertitel

Von der F- bis zur B-Jugend – SV Sinsheim mit zwei Siegen am erfolgreichsten



Die siegreichen Mannschaften der Fußball-Hallenmeisterschaft zusammen mit OB Dr. Horst Sieber und dem Vorsitzenden des SV Sinsheim, Otto Ebert. Aufn.: Stork

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte in diesem Jahr das Jubiläumsturnier durch. Seit 20 Jahren sind die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball fester Bestandteil des Fußball-Terminkalenders in Sinsheim. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 55 Mannschaften spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale der Stadt Sinsheim und die Stadtmeistertitel. Mit viel Ehrgeiz gingen die Jugendfußballer in dieses Turnier, und so kamen durchweg spannende und gute Spiele zustande.

Eröffnet wurde das Mammutturnier von den F-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen. In drei Gruppen ging es für jeweils fünf Mannschaften um das Erreichen der Finalrunde der besten drei. Die jeweiligen Gruppensieger TSG Hoffenheim, TSV Waldangeloch und Titelverteidiger SG Eschelbach trugen die Finalspiele in einer Dreierunde aus. Im ersten Spiel trennten sich der Nachwuchs der SG Eschelbach und die Mannschaft der TSG Hoffenheim mit 0:0. Das zweite Spiel konnte die TSG Hoffenheim knapp mit 1:0 gegen den TSV Waldangeloch gewinnen. Im letzten Finalspiel benötigte Titelverteidiger SG Eschelbach nun einen 2:0-Sieg, um den Titel erfolgreich zu verteidigen. Kurz vor der Schlußsirene entschieden die Waldangelocher das Spiel für sich und sicherten sich so den zweiten Platz.

Dem F-Jugendturnier schloß sich nahtlos das Turnier der D-Jugend an. Zehn Mannschaften spielten hier in der Vorrunde um die Finalteilnahme. Die Gruppe I wurde von den zehn- bis zwölfjährigen Fußballern der TSG Hoffenheim beherrscht. Mit 8:0 Punkten und 6:0 Toren schafften sie ungefährdet den Einzug ins Finale. Als Endspielgegner konnte

sich der SV Sinsheim in der Gruppe II ebenfalls ungefährdet qualifizieren. Auch diese Mannschaft erreichte das Finale ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor. Am Finaltag lief es dann beim SV Sinsheim besser, und der Gastgeber sicherte sich den Titel bei der D-Jugend mit einem 4:0-Sieg.

Der zweite Turniertag stand ganz im Zeichen der E-Jugend. Die Acht- bis Zehnjährigen ermittelten aus 15 Mannschaften zunächst sechs Teilnehmer für die Zwischenrunde. Bereits in der Vorrunde spielte die favorisierte Mannschaft des SV Rohrbach gut auf, und auch in der Zwischenrunde ließ sich diese Mannschaft von den Altersgenossen aus Steinsfurt und Sinsheim nicht aufhalten. Der FC Weiler erreichte in der zweiten Gruppe das Finale, das äußerst spannend verlief, doch letztlich konnte der SV Rohrbach mit einem knappen 1:0 seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

Der dritte und letzte Turniertag stand dann zunächst im Zeichen der älteren Jugendspieler. Bei der C-Jugend qualifizierten sich die Landesligamannschaften der TSG Hoffenheim und der SG Kirchardt für das Finale. Beide Teams waren bereits in ihren Vorrun-

dengruppen auf Platz eins und in der Zwischenrunde konnten beide ihre Stellung behaupten. Das Endspiel konnte der Kirchardter Nachwuchs letztlich verdient für sich entscheiden.

Den Abschluß bildete das Turnier der B-Jugend. Hier meldeten nur fünf Mannschaften, so daß der Stadtmeister in einer Spielrunde „Jeder gegen Jeden“ ermittelt wurde. Alle Mannschaften spielten erfrischend offensiv, und so fielen in den zehn Spielen der B-Jugend immerhin 36 Tore. Am Ende belegte der SV Sinsheim mit zwei Mannschaften die Plätze eins und zwei vor der SG Eschelbach.

Nach Abschluß der Finalspiele nahmen Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, und OB Dr. Sieber gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die platzierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball.

Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthafte Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher fiebert schon jetzt den 21. Stadtmeisterschaften im Januar 1995 entgegen.

Erfolg in der Verbandsrunde, Pech im Pokal

sb. Gemmingen. Die Verbandsliga-Wasserballer der Wasserfreunde Gemmingen bleiben weiterhin auf Erfolgskurs. Nach dem

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Torhüter wehrte neun Strafstöße ab

Dramatisches Finale der E-Jugend bei Stadtmeisterschaft – 55 Mannschaften im Turnier

Sinsheim. Pünktlich piff Edgar Kenz das erste Spiel der Fußball-Hallenstadtmeisterschaften an. Ebenso wie 1994 meldeten auch in diesem Jahr 55 Mannschaften, um die Stadtmeister der F- bis B-Jugend zu ermitteln. Zunächst standen die Spiele der E-Jugend auf dem Spielplan. In spannenden Spielen galt es, die vier Halbfinalisten zu finden. Gespielt wurde in drei Gruppen, qualifiziert waren die Sieger und der beste Zweite. In der Gruppe 1 setzten sich die Spieler aus Eschelbach und Waldangeloch mit jeweils 7:1 Punkten und 9:1 Toren durch, so mußte das Los über den Gruppensieg entscheiden. Dieses fiel für Eschelbach, Waldangeloch war als bester Zweiter weiter dabei.

In der Gruppe 2 dominierte der SV Sinsheim mit 7:1 Punkten und nach 10:1 Toren, Sieger der Gruppe 3 wurde der SV Rohrbach.

Der Nachmittag gehörte den Kleinsten, die F-Jugendlichen begannen ihre Turnierspiele. Bald sah der interessierte Zuschauer, daß den Kindern manchmal Dinge außerhalb des Spielfeldes wichtiger waren als der Ball, was wiederum ihre Betreuer ärgerte. In der Gruppe 1 setzte sich der FC Zuzenhausen mit 6:0 Punkten und 5:0 Toren durch. In der Gruppe 2 geizten die Kleinen mit dem Toreschießen. So wurde der SV Rohrbach mit 4:2 Punkten und 1:0 Toren Gruppensieger. In der Gruppe 3 siegte der TSV Dühren, als bester Zweiter fand Waldangeloch den Weg ins Halbfinale.

Samstags rollte der Ball bei der D- und B-Jugend. Zunächst waren die D-Jugendlichen an der Reihe. Nur dem SV Hilsbach gelang es, eine Sinsheimer „Vereinsmeisterschaft“ zu verhindern. Die Hilsbacher siegten in der Gruppe 2 mit 7:1 Punkten und 10:0 Toren, Sinsheim 1 und 3 gewannen die Gruppen 1 und 3, als bester Zweiter kam Sinsheim 4 weiter. Bei der B-Jugend meldeten nur sechs Mannschaften, so wurden die beiden Endspielteilnehmer in zwei Gruppen ermittelt. Nach teilweise harten und umkämpften Spielen standen Steinsfurt 1 und Sinsheim 1 als Finalisten fest.

Am Sonntag fanden die Spiele der C-Jugend statt. Schon bald stellten die Zuschauer eine Dominanz der beiden Landesligateams fest. Mit spielerischer und kämpferischer Überlegenheit führte der Weg der Hoffenheimer und Sinsheimer Teams, die mit je zwei Mannschaften antraten, ins Halbfinale. Von nun an gab es Spannung und Dramatik pur. In den Halbfinalspielen ging es im K.o.-System um die Endspielteilnahme, der Verlierer spielte um Platz 3. Bei der F-Jugend erreichte der SV Rohrbach gegen Zuzenhausen sowie Waldangeloch durch einen 1:0-Sieg gegen Dühren das Finale. Sinsheim 1 siegte im E-Jugend-Halbfinale gegen Eschelbach und stand gegen Rohrbach im Endspiel, das Waldangeloch mit 1:0 besiegte. Das Finale der D-Jugend erreichte Sinsheim 1 und Sinsheim 4. Bei der C-Jugend besiegte Hoffenheim 1 ihre 2. Mannschaft und Sinsheim 1 siegte gegen Sinsheim 2.



Die Gewinner des Fußball-Nachwuchsturniers in Sinsheim wurden mit Pokalen geehrt.

Aufn.: Stork

Die Spiele um Platz 3 brachten folgende Ergebnisse: F-Jugend Zuzenhausen – Dühren 1:0, E-Jugend Eschelbach – Waldangeloch 2:0, D-Jugend Sinsheim 3 – Hilsbach 3:2, C-Jugend Sinsheim 2 – Hoffenheim 2:0.

Rechtzeitig zu den Endspielen stattete OB Dr. Sieber, Schirmherr der Veranstaltung, dem Turnier seinen Besuch ab. Er erlebte wie alle in der prall gefüllten Halle spannende Endspiele, die mit Ausnahme der D-Jugend erst im Sieben-Meter-Schießen entschieden

wurden. Das F-Jugend-Finale gewann Waldangeloch gegen Rohrbach, Sinsheim gewann das Finale der E-Jugend gegen Rohrbach.

Turm in der Schlacht war der Sinsheimer Torhüter Andreas Stegmaier, der im Halbfinale und im Endspiel neun Siebenmeter hielt. Er war der Garant, daß die Sinsheimer nach über zehnjähriger Abstinenz wieder den E-Jugend-Titel gewannen. Die D 1 der Sinsheimer gewann gegen die D 4 mit 5:1 und bei der C-Jugend gewann Hoffenheim 1 mit 8:7 nach 7-m-Schießen gegen die Sinsheimer.

Noch höher endete das B-Jugend-Finale: Steinsfurt gewann mit 11:10 nach Siebenmeter-Schießen gegen Sinsheim.

Direkt im Anschluß nahmen OB Sieber und der 2. Vorsitzende des SV Sinsheim, Peter Flaig, die Siegerehrung vor. Der OB bedankte sich bei dem Veranstalter und den vielen Helfern für die gelungene Durchführung der 21. Stadtmeisterschaften. Sein Dank galt auch den Schiedsrichtern, die es natürlich wieder einmal nicht allen recht machten, aber dennoch mit Vanessa Hube und Olaf Hautzinger zwei hoffnungsvolle Talente vorstellen konnten.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

F-Jugend neuer Stadtmeister



SINSHEIM-WEILER. Bei der Fußball-Stadtmeisterschaft, die in Sinsheim ausgetragen wurde, holte sich die F-Jugend des FC Weiler den Titel. Die Vorrundenspiele konnten die jungen Fußballakteure ohne Gegentor überwinden. Im Halbfinale traf man auf den Vorjahressieger TSG Hoffenheim. Dieser konnte nach der regulären Spielzeit im Siebenmeterschießen geschlagen werden. Das Endspiel gegen die Spielgemeinschaft Ehrstädt entschied der FC Weiler mit 1:0 für sich. Im Bild die Siegermannschaft mit ihrem Trainer. Foto: Rebitzer

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Alle Titel gingen in die Stadtteile

Sinsheimer Hallenmeisterschaften der Fußballjugend mit 72 Mannschaften – Oft musste Siebenmeterschießen entscheiden

Sinsheim. Bei den 26. Sinsheimer Stadtmeisterschaften, die wieder erfolgreich von der Fußball-Jugendabteilung des SV Sinsheim ausgerichtet wurden, nahmen 72 Mannschaften teil, und alle Titel gingen in die Stadtteile. Bei der B-Jugend ging einer der von der Stadt neu gestifteten Wanderpokale an die TSG Hoffenheim, bei der C-Jugend konnte sich überraschend der SV Reichen den Titel holen. Bei der D-Jugend setzte sich in einem dramatischen Siebenmeterschießen der TSV Waldangeloch durch; in der E-Jugend ging als glücklicher Sieger der TSV Steinsfurt nach Hause, und bei der F-Jugend wurde der SV Rohrbach 1 Stadtmeister 2000.

Das viertägige Fußballspektakel wurde von der E-Jugend eröffnet. Mit zwölf Mannschaften in drei Gruppen wurden die Vorrundenspiele ausgetragen, und in einer Gruppe fiel kein einziges Tor. So etwas gab es bisher noch nie, und eine Auslosung legte fest, welche Mannschaften bei einem Siebenmeterschießen gegeneinander antreten mussten. Im Viertelfinale wurden ebenfalls zwei Spielbegegnungen mit einem Siebenmeterschießen ausgemacht. Die Mannschaften der E-Ju-

gend machten es sich nicht einfach, und so mussten auch im Halbfinale die Sieger per Siebenmeterschießen ermittelt werden. So gewann der TSV Steinsfurt gegen den SV Rohrbach mit 3:2, und die SG Eschelbach schlug den TSV Dühren mit 3:1. So ging es gerade weiter. Beim Spiel um Platz drei mussten der SV Rohrbach und der TSV Dühren zum Siebenmeterschießen antreten. Den dritten Platz sicherte sich der SV Rohrbach mit einem 4:3-Sieg. Beim Siebenmeterschießen um Platz eins hatte der TSV Steinsfurt die besseren Nerven und verwies die SG Eschelbach mit 4:0 auf den zweiten Platz.

Bei den nachfolgenden Vorrunden- und Viertelfinalspielen der D-Jugend gab es eindeutige Spielergebnisse, und erst im Halbfinale spielten dann die TSG Hoffenheim gegen den TSV Waldangeloch und der TSV Steinsfurt gegen den SV Sinsheim unentschieden, was erneut Siebenmeterschießen bedeutete. So besiegte der TSV Steinsfurt den SV Sinsheim 1 mit 3:1, und der TSV Waldangeloch schlug die TSG Hoffenheim mit 4:3. Mit einem 3:0-Sieg gegen den SV Sinsheim landete die TSG Hoffenheim auf

dem dritten Platz. Zum Endspiel mussten die Spieler des TSV Steinsfurt und des TSV Waldangeloch acht Mal zum Siebenmeterschießen antreten. Hier spielten nicht nur das spielerische Können, sondern auch die Nerven und das Glück mit. Der TSV Waldangeloch konnte dieses spannende Duell mit 6:5 glücklich für sich entscheiden.

Bei der B-Jugend wurde die Stadtmeisterschaft unter 16 Mannschaften offen ausgetragen, d. h. es nahmen auch Mannschaften am Turnier teil, die nicht zu einem Verein der Großen Kreisstadt Sinsheim gehören. So waren auch zwei US-Teams dabei, die sich aus Spielern in Europa lebenden amerikanischen Familien zusammensetzten. Ein Spieler wurde für dieses Turnier sogar aus Kairo eingeflogen. Im ersten Halbfinale schlug die TSG Hoffenheim 2 den FC Kulsheim mit 2:1. Die zweite Begegnung entschied die TSG Hoffenheim 1 nach Siebenmeterschießen mit einem 5:4 gegen FC Dossenheim. Das Spiel um Platz drei endete mit einem 3:0-Sieg für den FC Dossenheim. Im Endspiel besiegte die TSG Hoffenheim 1 die TSG Hoffenheim 2 mit 2:0.

Bei der C-Jugend, die ebenfalls als offene Stadtmeisterschaft ausgeschrieben war, waren 20 Mannschaften gemeldet, darunter auch wieder zwei amerikanische Mannschaften. Das erste Halbfinalspiel bestritten der TSV Dühren und der SV Sinsheim 1, der als Favorit der Spiele den Halbfinalesieg an den TSV Dühren mit einem 0:1 abgeben musste. Die zweite Begegnung lautete TSV Waldangeloch gegen SV Reichen. Hier siegte der SV Reichen mit einem 2:0. Das Spiel um Platz 3 bestritten der SV Sinsheim 1 und der TSV Waldangeloch, den der SV Sinsheim 1 mit einem 5:0 gewann und den 3. Platz belegte. Das Endspiel zwischen dem TSV Dühren und

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Die Nr.1
im Kraichgau



Drei strahlende Sieger-Teams: TSV Waldangeloch (hinten), TSV Steinsfurt (Mitte) und SV Rohrbach/S.

Foto: Stork

Halbes Dutzend für VfB Adersbach

Erfolgreichster Verein bei Kreismeisterschaften der Tischtennis-Jugend – Über 100 Teilnehmer

Zuzenhausen. Die Kreismeisterschaften im Jugendbereich des Tischtennis-Kreises Sinsheim fanden in der Sporthalle Zuzenhausen statt. Die DJK 1958 Zuzenhausen konnte als Veranstalter über 100 Kinder und Jugendliche

bach; **Schüler C Doppel:** 1. S. Wagner/J. Heibel, Neckarbischofsf./Balzfeld, 2. F. Ochsenschläger/J. Olbert, Rohrbach; **Schülerinnen C Einzel:** 1. Kathrin Tschunko, Adersbach, 2. Simone Bühler, Daisbach, Tschunko, Adersbach; **Schüler B Einzel:** 1. Ga-

1. A. Beck/M. L. Vierling, Adersbach, 2. C. Grab/S. Wetzel, Rohrbach.
Jungen Einzel: 1. Roman Bartlog, Neckarbischofsheim, 2. Sebastian Hasenfuß, Neckarbischofsheim, 3. Markus Abele, Hilsbach, 3. Dennis Ebert, Effen-

dem SV Reichen endete mit einem 0:0, und es musste wieder ein Siebenmeterschießen stattfinden. Der SV Reichen gewann diese Herausforderung mit einem 3:2 und wurde unerwartet Stadtmeister 2000 der C-Jugend.

Der letzte Spieltag war auch der Finaltag der jüngeren Jahrgänge und begann mit den Spielen von zwölf F-Jugend-Mannschaften. Auch die kleinen Fußballer zeigten ihr spielerisches Talent und ihren kämpferischen Einsatz. Für das Halbfinale qualifizierten sich der SV Hilsbach, die TSG Hoffenheim 1, der SV Ehrstädt und der SV Rohrbach 1. Die TSG Hoffenheim besiegte mit einem 1:0 den SV Hilsbach, und der SV Rohrbach 1 hatte mit einem 2:0-Sieg gegen den SV Ehrstädt die Nase vorn. Beim Spiel um Platz drei konnte der SV Hilsbach den SV Ehrstädt mit einem 2:0 besiegen und wurde Dritter. Das letzte Endspiel dieser Veranstaltung spielte die TSG Hoffenheim 1 gegen den SV Rohrbach 1. Mit einem 3:0-Sieg wurde der SV Rohrbach 1 Stadtmeister 2000 in der F-Jugend.

Als Schirmherr der Veranstaltung übernahm Oberbürgermeister Dr. Sieber die Siegerehrung und überreichte zusammen mit dem 2. Vorsitzenden Peter Flaig und Jugendleiter Thomas Fuchs vom SVS die Pokale und Medaillen. In seiner Ansprache hob OB Dr. Sieber besonders das ehrenamtliche Engagement der Jugendabteilung des SV Sinsheim hervor. Der Siegerpokal für die Jungen der Veranstaltung, der F-Jugend, gesponsert von Pressefoto Stork, wurde zum Schluss von Burkhard Stork übergeben. Die Veranstaltung bot den ca. 800 Zuschauern an vier Tagen 158 spannende Spiele, 14 Mal dramatisches Siebenmeterschießen, ohne größere Zwischenfälle und Verletzungen, dank eines couragierten Einsatzes der Schiedsrichter und einer guten Organisation der Jugendabteilung des SV Sinsheim, bestückt mit vielen Helfern aus allen Jahrgängen der Fußballjugend.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Größere Tore sorgten für noch größeren Reiz

27. Sinsheimer Stadtmeisterschaften wurden zu einem Fußballspektakel – SV Sinsheim mit zwei Titeln erfolgreichster Verein



Der SV Sinsheim holte sich zwei Stadtmeister-Titel: mit der C-Jugend (Bild links) und mit der E-Jugend.



Fotos: Tiefenbach

Sinsheim. Bei den 27. Stadtmeisterschaften, die vom SV Sinsheim in der Gymnasiumsporthalle ausgerichtet wurden, konnten Fußballfreunde insgesamt 162 Spiele mit 73 teilnehmenden Mannschaften verfolgen. Den Stadtmeistertitel bei der B-Jugend errang wie bereits im vergangenen Jahr die TSG Hoffenheim. Der SV Sinsheim konnte sich sowohl der C-, als auch bei der E-Jugend durchsetzen. Das B-Jugend-Turnier gewann die TSG Hoffenheim. Bei der D-Jugend siegte der SV Rohrbach und den Titel bei den Jüngsten aus der F-Jugend sicherte sich der TSV Dühren.

Dank der großen Tore anstelle der kleinen Handbälle, die die Jugendleitung noch rechtzeitig zu Beginn des Fußballspektakels in die Halle schaffte, konnte man dieses Jahr wesentlich mehr Treffer sehen als bei den vergangenen Stadtmeisterschaften. Bei der C- und B-Jugend wurden die Meisterschaften offen ausgetragen, d. h. es nahmen auch Mannschaften aus anderen Fußballkreisen daran teil.

So konnte man bereits am ersten Spieltag, den die C-Jugendmannschaften bestritten, namhafte Gegner, wie die SG Riederwald oder den American Soccer Club aus Neueneim neben den Platzherren vom SV Sinsheim und dem Rivalen von der TSG Hoffenheim im Halbfinale sehen. Hier setzten sich die SG Riederwald gegen den ASC mit 1:0 und der SV Sinsheim gegen die TSG Hoffenheim mit 2:1 durch. Beim Spiel um Platz drei stand es nach zehn Minuten 1:1 und beim anschließenden Neunmeterschießen hatte die TSG Hoffenheim gegen den ASC mit 5:4 die Nase vorn. Das Finale konnten die Jungs vom SV Sinsheim mit 2:0 gegen Riederwald für sich verbuchen und den verdienten Sieg feiern.

Bei der B-Jugend hießen die Viertfinalsieger Eintracht Plankstadt, TSG Hoffenheim 1 und 2 und SV Sinsheim 1. Im anschließenden Halbfinale setzte sich die TSG Hoffenheim 1 in einem kampfbetonten Spiel gegen Eintracht Plankstadt mit 2:0 durch und stand so-

mit im Endspiel gegen den Lokalrivalen vom SV Sinsheim, der sein Halbfinalspiel gegen die TSG Hoffenheim 2 mit 6:4 (nach Neunmeterschießen) gewinnen konnte. Im kleinen Finale hieß der Sieger mit einem 2:0 Erfolg Eintracht Plankstadt. Im Endspiel konnten die Hausherren dann von Beginn an nicht zu ihrem Spiel finden und unterlagen etwas zu deutlich mit 0:6 dem alten und neuen Stadtmeister TSG Hoffenheim.

Bei der D-Jugend waren beide Sinsheimer Mannschaften etwas unglücklich – man hatte lediglich ein Spiel verloren – nach der Vorrunde ausgeschieden. Hier standen sich in den Halbfinalbegegnungen die TSG Hoffenheim 1 und die SG Eschelbach sowie der SV Rohrbach und der SV Ehrstädt gegenüber. Im ersten Spiel hatte Eschelbach mit 3:1 die Nase vorn und in der zweiten Begegnung siegte Rohrbach mit 2:0. Das Spiel um Platz drei konnte die TSG mit 5:0 klar für sich entscheiden, und im Finale siegte der SV Rohrbach 2:0 über die kämpferisch starke, aber im Abschluss etwas glücklose SG Eschelbach.

Für die E-Jugend-Mannschaften fing es aus Sinsheimer Sicht sehr vielversprechend



Kraftvolle Schüsse und jede Menge Paraden gab's bei den Sinsheimer Stadtmeisterschaften im Jugendfußball zu sehen.

an. Beide Mannschaften waren nach der Vorrunde jeweils Gruppenerster. Für die Mannschaft zwei musste im Viertelfinale gegen den FC Weiler ein Neunmeterschießen über das Weiterkommen entscheiden. Trotz der großen Tore konnte Sinsheim aber keinen Treffer für sich verbuchen, und beim Stand von 3:0 ging der Sieg an den FC Weiler, der damit im Halbfinale auf die TSG Hoffenheim 1 traf und dort mit 0:2 unterlag. Sinsheim I gewann das Halbfinalspiel gegen die SG Eschelbach sicher mit 5:0. Im Spiel um Platz drei trafen dann Eschelbach und Weiler aufeinander und nach zehn Minuten hieß hier der Sieger mit 4:0 SG Eschelbach. Das Endspiel bestritten wieder einmal die Lokalrivalen vom SV Sinsheim und der TSG Hoffenheim. Aber im Gegensatz zu ihren älteren Vereinskameraden aus der B-Jugend setzte sich der Fußballnachwuchs von Trainer Thomas Engelhardt souverän mit 4:1 durch und wurde völlig verdient Stadtmeister 2001. Mit 26:4 Toren waren die jungen Kicker eine der trefflichsten Mannschaften der gesamten Stadtmeisterschaften.

Auch der jüngste Fußballnachwuchs von der Sinsheimer F-Jugend zeigte mit 13:2 To-

ren in drei Vorrundenspielen was sie drau- hatten und erreichten dann durch einen 14 Erfolg über den SV Reichen das Halbfinale. Hier hieß der Gegner SV Hilsbach, den man mit 2:0 bezwingen konnte. In der zweiten Halbfinalbegegnung zwischen dem TSV Dühren und dem SV Rohrbach 2 herrschte wieder einmal Dramatik pur, als es nach zehn Minuten noch 0:0 stand und ein Neunmeterschießen entscheiden musste. Hier war der TSV Dühren mit 4:2 die glücklichere Mannschaft. Auch das Spiel um Platz drei zwischen Rohrbach und Hilsbach konnte erst durch Strafstoßschießen entschieden werden, und diesmal hatte der SV Rohrbach mit 3:2 etwas mehr Glück. Das mit Spannung erwartete Endspiel zwischen dem SV Dühren konnte Dühren zur Freude seiner vielen lautstarken Fans dann mit 3:1 für sich entscheiden. Aber auch die Jungs vom SVS konnten sich über den Vizemeistertitel riesig freuen.

Anschließend an dieses Mammutprogramm über vier Tage, gespielt wurden insgesamt zirka 30 Stunden, nahm Oberbürgermeister Dr. Sieber zusammen mit dem 2. Vorsitzenden des SV Sinsheim, Peter Flaig, und Jugendleiter Thomas Fuchs die Siegerehrung vor und dankte in seiner Ansprache allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren für ihre Mithilfe, ohne die so eine Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Für einen reibungslosen Ablauf bei der Bewirtung der Gäste sorgte wieder einmal die Jugendabteilung in bewährter Manier, die dieses Jahr von Seiten der Eltern unterstützt wurde. Ein großer Dank von Jugendleitung und SV-Vorstand ging hauptsächlich an die Turnierleitung unter Siegfried Tiefenbach, der sowohl in der Vorbereitung, als auch während des Turniers in bewährter Weise die Übersicht behielt sowie an die acht Schiedsrichter, darunter mit Daniel Ander, Florian Husar, Ibrahim Kösker und Bastian Tiefenbach vier frisch gebackene Schiedsrichter aus den eigenen Reihen, die ihre Sache sehr gut machten und die Spiele couragiert und ohne größere Vorkommnisse leiteten.



Fotos: Stork

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

In den Finalrunden herrschte Spannung pur

Zwei Mal musste bei den Stadtmeisterschaften im Jugendfußball das Neunmeterschießen entscheiden – TSG Hoffenheim mit zwei Titeln

Sinsheim. Das neue Jahr begann beim SV Sinsheim traditionell mit den nunmehr 28. Sinsheimer Hallenstadtmeisterschaften im Jugendfußball, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Horst Sieber in der Gymnasiumshalle ausgerichtet wurden. Insgesamt waren 62 Mannschaften dabei, die, außer bei der B-Jugend, alle aus dem Fußballkreis Sinsheim kamen. Stadtmeister wurden bei der B- und D-Jugend die TSG Hoffenheim, bei der C-Jugend der TSV Waldangeloch, bei der E-Jugend der SV Rohrbach und bei den Jüngsten aus der F-Jugend der TSV Steinsfurt.

Der erste Turniertag gehörte den B-Jugendlichen, die mit Mosbach, Feudenheim, Sandhausen und Uissigheim Konkurrenz aus anderen Fußballkreisen bekamen. Bereits in der Vorrunde gab es kampfbetonte, teils dramatische Begegnungen, denn nur vier von insgesamt 14 Mannschaften konnten weiterkommen. So hießen die Halbfinalteilnehmer ASV Feudenheim, VfR Uissigheim und die beiden Vertreter der TSG Hoffenheim. Größter Pechvogel dieser Vorrunde waren die Hausherrn vom SV Sinsheim, die trotz drei Siegen in vier Spielen auf Grund des schlechteren Torverhältnisses frühzeitig ausschieden. In den Halbfinalspielen unterlag der ASV Feudenheim dem VfR Uissigheim mit 1:3, und die TSG Hoffenheim 1 gewann gegen die Mannschaftskameraden 3:0.

Glückliches Ende für TSV Waldangeloch

Im Spiel um Platz drei konnte sich in der regulären Spielzeit kein Team durchsetzen, und so musste ein Neunmeterschießen entscheiden, das die TSG Hoffenheim II mit 3:1 für sich verbuchen konnte. Im Finale hieß der klare Sieger mit 4:1 TSG Hoffenheim 1, die diesen Titel nunmehr zum dritten Mal in Folge erringen konnte und den Wanderpokal der Stadt Sinsheim endgültig behalten darf.

Der Turniertag der C-Jugend stand zunächst unter keinem guten Stern, denn bereits in der dritten Begegnung des Tages verletzte sich ein Spieler aus Waldangeloch so schwer, dass er mit dem Krankenwagen abgeholt werden musste. Glücklicherweise konnte er aber am Abend das Krankenhaus wieder verlassen. Seine Mannschaftskameraden, die nun ohne Auswechselspieler waren, kämpften dann bravurös für ihn mit und schafften es zusammen mit dem SV Sins-



Die D-Jugend der TSG Hoffenheim, die F-Jugend des TSV Steinsfurt und die E-Jugend des SV Rohrbach (v. l.) freuten sich über die Stadtmeisterschaften in ihren Altersgruppen.
Foto: Tiefenbach

heim, dem SV Rohrbach und der TSG Hoffenheim ins Halbfinale. Hier behielten sie mit einem 2:1-Erfolg über Hoffenheim die Oberhand. Der SV Sinsheim, der insgeheim als klarer Favorit galt, konnte sich ebenfalls mit 2:1 gegen den SV Rohrbach behaupten. Im Spiel um Platz drei hieß der Sieger dann mit 3:1 SV Rohrbach.

Im Endspiel standen sich nun die spielstarke Truppe des SV Sinsheim und die „Kämpfer“ des TSV Waldangeloch gegenüber. Die Sinsheimer machten zwar das Spiel und hatten etliche Chancen, scheiterten aber immer wieder am starken Waldangelocher Schlussmann. Aber drei Minuten vor Spielende waren es die Waldangelocher, die die Führung erzielten und diese auch bis zum Schluss mit letzter Kraft verteidigten. Verständlicherweise war der Jubel bei Mannschaft und Fans riesengroß.

Am darauf folgenden Tag fanden die Vorrundenspiele der D- und E-Jugendmannschaften statt. Bei der D-Jugend konnten sich beide Mannschaften aus Hoffenheim sowie der SV Rohrbach und die Platzherren aus Sinsheim für das Halbfinale qualifizieren, das dann aber erst am nächsten Tag stattfand. Hier gab es im ersten Spiel einen klaren 6:1-Erfolg der TSG Hoffenheim 1 über ihre Mannschaftskameraden. Der SV Sinsheim machte es da schon etwas spannender und musste nach einem torlosen Unentschieden gegen den SV Rohrbach zum Neunmeterschießen. Nichts für schwache Nerven, aber

nicht zuletzt dank ihres blendend aufgelegten Tormannes konnten die Sinsheimer mit 3:2 ins Finale einziehen. Auch im Spiel um Platz drei zwischen Hoffenheim II und dem SV Rohrbach musste ein Neunmeterschießen entscheiden, und wiederum fehlte dem SV Rohrbach das Quantchen Glück, und Hoffenheim gewann ebenfalls mit 3:2. Im Endspiel konnte der SV Sinsheim trotz Einsatzwillen und Kampfbereitschaft nicht zu seinem Spiel finden und musste sich mit 0:3 der TSG Hoffenheim geschlagen geben.

Bei der E-Jugend konnte die junge Sinsheimer Truppe in der Vorrunde von sich überzeugen und ebenso wie die TSG Hoffenheim mit vier Siegen ins Halbfinale einziehen. Nach Turnierplan mussten dann auch diese beiden Mannschaften im ersten Halbfinalspiel gegeneinander antreten. Die Lokalmatadoren aus Sinsheim erwischten einen Traumstart und gingen bereits nach 20 Sekunden in Führung, die sie dann auch nicht mehr abgaben. Sie zogen verdient ins Finale ein.

Auch Tränen flossen

Die zweite Halbfinalbegegnung zwischen dem SV Rohrbach II und dem SV Ehrstädt konnte Rohrbach mit 3:1 für sich entscheiden. Das Spiel um Platz drei über Ehrstädt konnte Rohrbach mit 3:1 für sich entscheiden. Das Spiel um Platz drei über Ehrstädt konnte Rohrbach mit 3:1 für sich entscheiden.

Im heiß umkämpften Finale konnten weder Sinsheim noch Rohrbach zum Torerfolg kommen, und so musste wiederum ein Neun-

meterschießen den Stadtmeister bestimmen. Hier hatten die Rohrbacher mehr Glück als ihre älteren Vereinskameraden aus der D-Jugend und konnten mit 3:1 den Sieg für sich verbuchen. Aber auch der Vizemeistertitel war für den Vorjahressieger ein toller Erfolg.

Auch beim jüngsten Fußballnachwuchs aus der F-Jugend wurde bereits in der Vorrunde toll gekämpft, und es fielen in 20 Spielen bereits 60 Tore. Hier schafften der SV Hilsbach, SV Rohrbach, SV Sinsheim und der TSV Steinsfurt den Einzug ins Halbfinale. Dabei konnte sich Rohrbach gegen Hilsbach mit 2:0 behaupten, und die Heimmannschaft vom SV Sinsheim unterlag Steinsfurt etwas unglücklich und äußerst knapp mit 0:1. Dies war für die kleinen Kicker, die in der Vorrunde so bravurös gekämpft und alle Spiele gewonnen hatten, natürlich eine Riesenenttäuschung, und es flossen reichlich Tränen, zumal man dann im Spiel um Platz drei gegen Hilsbach mit einer 1:2-Niederlage ebenfalls den Kürzeren zog.

Im Finalspiel zwischen Rohrbach und Steinsfurt war dann wieder Dramatik pur angesagt, denn auch die jüngsten Rohrbacher mussten, wie ihre älteren Kameraden, ins Neunmeterschießen, wo sie dann mit 2:3 dem neuen Stadtmeister TSV Steinsfurt unterlagen. Unmittelbar nach diesem Finale, es war das 143. Spiel, fand die Siegerehrung durch OB Dr. Horst Sieber, den 2. Vorsitzenden des SV Sinsheim, Peter Flaig, und die Jugendleitung statt.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Rohrbacher Fußball-Jugend mit sensationellem Hattrick

Verein holte die Stadtmeisterschaften bei der B-, C- und E-Jugend – TSG Hoffenheim zwei Mal erfolgreich – Gastgeber gingen leer aus

Sinsheim. (ra) Zum Jubiläumsturnier, es waren die 30. Sinsheimer Hallenstadtmeisterschaften im Fußball, waren insgesamt 68 Mannschaften aus fünf Altersklassen der Einladung des SV Sinsheim gefolgt. An vier Spieltagen wurden 168 Begegnungen ausgetragen, in denen insgesamt 529 Tore fielen. Der erfolgreichste Verein war der SV Rohrbach, der den Stadtmeister bei der B-, C- und E-Jugend stellte. Die Titel bei der D- und F-Jugend gingen an die TSG Hoffenheim. Der SV Sinsheim musste sich als Gastgeber mit zwei dritten Plätzen begnügen.

Der erste Turniertag galt den C-Jugendlichen, die mit 15 Mannschaften vertreten waren. Nach 30 Vorrundenspielen konnten sich die SG Waibstadt, der FC Zuzenhausen, SV Rohrbach/S., MFC Phönix Mannheim, VfB Leimen, FC Weiler, TSV Waldangeloch und TSV Helmstadt für das Viertelfinale qualifizieren. Hier setzte sich Waibstadt mit 4:1 gegen Waldangeloch durch, VfB Leimen besiegte Phönix Mannheim mit 5:1, SV Rohrbach bezwang TSV Helmstadt mit 2:0 und der FC Zuzenhausen, der im Vorfeld mit zu den Favoriten zählte, feierte einen knappen 1:0-Sieg über den FC Weiler. Im ersten Halbfinalspiel schaffte die SG Waibstadt mit einem 4:2 Erfolg über den VfB Leimen bereits die erste kleine Sensation, denn Leimen konnte man nach einer starken Vorrunde ebenfalls zu den Favoriten zählen. In der zweiten Halbfinalbegegnung siegte der SV Rohrbach mit 2:1 über den FC Zuzenhausen. Das Spiel um Platz drei konnte dann der VfB Leimen mit 3:1 für sich entscheiden, und im anschließenden Finale zeigte sich der SV Rohrbach unter Anführung seines lautstarken Fanblocks in Topform und siegte mit 3:1 über die SG Waibstadt.



Drei siegreiche Mannschaften bei der Ehrung, die OB Dr. Sieber vornahm (v.l.): die D-Jugend der TSG Hoffenheim, die E-Jugend des SV Rohrbach und die F-Jugend der TSG Hoffenheim.

Foto: Ander

Die E-Jugend war mit nur zehn teilnehmenden Mannschaften am schwächsten besetzt. Hier konnten sich TSV Waldangeloch, SV Rohrbach, SG 2000 Eschelbach und SV Hilsbach für das Halbfinale qualifizieren. Hier siegte dann der SV Rohrbach mit 2:0 über den TSV Waldangeloch und die SG 2000 Eschelbach ebenfalls mit 2:0 über den SV Hilsbach. Im Spiel um Platz drei setzte sich Hilsbach mit 2:0 durch, und im Finale blieb der SV Rohrbach, natürlich wiederum mit der fantastischen Unterstützung seines großen Anhangs, mit 3:0 Sieger über die SG 2000 Eschelbach.

Bei der D-Jugend zeigte sich schon in der Vorrunde die spielerische Überlegenheit der Mannschaften aus Sinsheim, Hoffenheim und Dühren, die in ihren Gruppen jeweils Erster wurden. Außerdem konnten sich der SV Reichen, TSV Steinsfurt, SV Hilsbach, TSV Steinsfurt II sowie die 2. Sinsheimer Mannschaft für das Halbfinale qualifizieren. Sinsheim II musste dann durch eine 1:5-Niederlage gegen die TSG Hoffenheim die Segel streichen. Sinsheim I blieb mit 3:0 Sieger über Reichen, der TSV Steinsfurt bezwang Hilsbach mit 2:0, und der TSV Dühren behauptete sich nach einem spannenden Neunmetersduell mit 6:5 gegen Steinsfurt. Im Halbfinale unterlag der SV Sinsheim der TSG Hoffenheim mit 0:3. Dühren musste gegen Steinsfurt nach 0:0 in die Neunmeterentscheidung und blieb mit 4:3 der glückliche Sieger. Im Spiel um Platz drei wollte trotz aller Bemühungen beider Mannschaften kein Tor fallen, und somit musste auch hier das Neunmeterschießen entscheiden. Nicht zuletzt Dank seines hervorragenden Tormannes entschied Sinsheim mit 3:1 das Spiel für sich. Auch im Finale zwischen der TSG Hoffenheim und dem TSV Dühren stand es nach regulärer Spielzeit 0:0. Im Neunmeterschießen behielt die TSG mit 4:1 die Oberhand.

Bei der B-Jugend, die mit 13 Mannschaften am Start war, setzten sich in der Vorrunde 1.FC Stebbach, TSV Waldangeloch, FC Kilsheim, FC Weiler, die TSG Hoffenheim, der VfB Leimen, SV Rohrbach/S. und SV Sinsheim durch. Waldangeloch qualifizierte sich mit einem 3:1 Sieg über Stebbach als erster angereisten FC Kilsheim mit 1:2. Hoffenheim schlug Leimen nach Neunmeterschießen mit 6:4 (1:1), und der SV Rohrbach blieb mit 2:0 Sieger über Lokaltor und Gastgeber SV Sinsheim. In den Halbfinalspielen gab es einen knappen 2:1-Erfolg des FC Kils-

heim über Waldangeloch, und die Rohrbacher schalteten mit einem 1:0 die favorisierte TSG Hoffenheim aus. Sieger um Platz drei wurde mit 6:4 nach Neunmeterschießen (2:2) der TSV Waldangeloch. Im Finale gegen den SV Rohrbach hatte es natürlich der FC Kilsheim sehr schwer gegen die Stimmung in der Halle anzukämpfen. Die Partie war dann an Dramatik kaum zu überbieten als es nach regulärer Spielzeit 1:1 stand. Mit einem knappen 4:3 blieb Rohrbach Sieger.

Für die 15 F-Jugend-Mannschaften war es ein langer Turniertag, da sie am Vormittag ihre Vorrunde spielten und die Finalrunden traditionsgemäß erst am Nachmittag im Wechsel mit den anderen Jugendmannschaften stattfanden. Im ersten Viertelfinalspiel konnte sich Sinsheim 1 mit 1:0 gegen Rohrbach 1 behaupten, Hoffenheim blieb mit 2:1 Sieger über TSV Steinsfurt 1, Hoffenheim 2 warf mit 1:0 den TSV Waldangeloch aus dem Rennen und Weiler unterlag Hilsbach mit 1:3. Im Halbfinale hatten dann die jungen Hausherren der TSG Hoffenheim nicht viel entgegenzusetzen und unterlagen mit 0:2. Hilsbach setzte sich im Neunmeterschießen gegen Hoffenheim mit 5:4 (0:0) durch. Spiel um Platz drei sah nach einem 2:2 Spielstand beim anschließenden Neunmeterschießen einen glänzend aufgelegten Sinsheimer Tormann, der sowohl gut parierte wie auch selbst sicher verwandelte und seiner Mannschaft einen 4:3 Erfolg über TSG Hoffenheim 2 bescherte. Das Endspiel war dann eine klare Angelegenheit für die TSG Hoffenheim 1 und mit einem 4:0 Erfolg über den SV Hilsbach konnten sie ihren im Vorjahr errungenen Titel als einzige Mannschaft dieses Jahr verteidigen.

Schirmherr OB Dr. Horst Sieber nahm gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden des SV Sinsheim, Peter Flaig und Turnierleiter Daniel Ander die Siegerehrung vor.



Die B-Jugend machte den Hattrick des SV Rohrbach bei den Sinsheimer Stadtmeisterschaften perfekt.

Foto: Ander

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.



Reich dekoriert wurden die siegreichen Jugendspieler bei der Sinsheimer Hallen-Fußball-Meisterschaft.

Foto: Stork

Zwei Titel gingen nach Hoffenheim

Sinsheimer Fußball-Meisterschaft

Sinsheim. (abc) Drei Tage voller spannender Fußballspiele gab es vom vergangenen Freitag bis Sonntag in der Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums zu sehen. Der SV Sinsheim richtete dort die 31. Sinsheimer Stadtmeisterschaft im Jugendfußball aus.

In fünf Altersklassen (F- bis B-Jugend) traten überwiegend Mannschaften der Stadtteil-Vereine sowie der näheren Umgebung gegeneinander an. Abordnungen des FC Kilsheim oder vom SV Schwetzingen bewiesen jedoch, dass sich die Sinsheimer Stadtmeisterschaft in den zurückliegenden drei Jahrzehnten auch überregional einen guten Ruf erworben hat. Turnierleiter Daniel Ander vom SV Sinsheim gab sein Bestes, damit alle Spiele korrekt über die Bühne gingen.

Zum Turnierbeginn war zunächst die B-Jugend an der Reihe. Bereits in der Vorrunde schenkten sich die „Großen“ nichts und boten attraktiven Fußball. Kilsheim schaffte es bis ins Viertelfinale, um dort allerdings dem FC Stebbach 1 knapp mit 2:3 zu unterliegen. Mit gleichem Ergebnis, allerdings nach Neunmeterschießen, gewann Stebbach später auch das Finale gegen den VfR Kronau.

Auch beim C-Jugend-Turnier konnten ortsfremde Mannschaften entscheidend ins Geschehen eingreifen. Der SV Dühren ging im Halbfinale sang- und klanglos mit 0:3 gegen den FC Rot unter, während Titelverteidiger SV Rohrbach/S. 1 den SV Schwetzingen nach einem Neunmeter-Krimi mit 8:9 niederringen konnte. Im Finale lief Rohrbach von Anfang an einem Rückstand hinterher, konnte aber kurz vor Schluss noch ausgleichen. Das Neunmeterschießen und damit die Stadtmeisterschaft ging trotzdem mit 4:3 an den FC Rot.

Am abschließenden Final-Sonntag fiel die Entscheidung in der D-, E- und F-Jugend, wobei hier die Stadtmeisterschaften auch in Sinsheim blieben. Bei den Jüngsten hatten es die TSG Hoffenheim, der TSV Dühren, TSV Steinsfurt und SV Rohrbach/S. 1 ins Halbfinale geschafft, wobei die letzten beiden Mannschaften ins Finale einzogen. Das gewann Rohrbach knapp mit 0:1 und kam nach dem unglücklich verlorenen B-Jugend-Endspiel doch noch zur Stadtmeisterschaft.

Die nächst höhere Altersklasse dominierte die TSG Hoffenheim. Die erste und zweite E-Jugend-Mannschaft des Vereins trafen im Halbfinale aufeinander, wo allerdings die „Reserve“ klar mit 0:7 unterlag. Im Finale besiegte die erste Garnitur die TSG 2000 Eschelbach mit 2:0 und unterstrich damit das Potenzial des Hoffenheimer Fußballnachwuchses.

Gleiches schaffte wenig später dessen D-Jugend. Ein 2:0-Sieg gegen den SV Hilsbach brachte die TSG erneut ins Finale, wo ebenfalls einmal mehr auch der SV Rohrbach 1 stand. Mit einem hart erkämpften 1:0 sicherte sich die TSG-Elf die zweite Stadtmeisterschaft und setzte damit den Schlusspunkt unter ein rundum gelungenes Turnier.

Sulzfelds Schützen machten ihr Meisterstück

Mit neuer Rundenbestmarke von 1130 Ringen Sieger des Luftgewehr-Rundenwettkampfes

Sinsheim. (ap) Das Meisterstück gelang den Luftgewehrschützen des KKS Sulzfeld mit der neuen Rundenbestmarke von 1130 Ringen, erzielt beim SV Neckarbischofsheim. Da zeitgleich dem härtesten Verfolger SSV Angelbachtal gegen den SV Kirchardt nur ein 1122:1080 gelang, bauten die Sulzfelder sogar noch ihren Vorsprung auf elf Ringe auf und feierten zugleich den Gewinn des Sinsheimer LG-Rundenwettkampfes 2004/05. Bester Einzelschütze wurde Steffen Rohrer (SSV Angelbachtal) mit 386 Ringen vor den ringgleichen Bernd Kolb (KKS Sulzfeld) und Heiko Weber (SSV Angelbachtal).

Die Ergebnisse des sechsten und letzten Rundenwettkampfes mit dem Luftgewehr:

Gruppe A: SV Neckarbischofsheim - KKS Sulzfeld 1106:1130, SSV Angelbachtal - SV Kirchardt 1122:1080. Beste Einzelschützen: 1. Steffen Rohrer (SSV Angelbachtal) 386, 2. Bernd Kolb (KKS Sulzfeld) 380, 3. Heiko Weber (SSV Angelbachtal) 380. Tabelle: 1. KKS Sulzfeld 6687, 2. SSV Angelbachtal 6676, 3. SV Neckarbischofsheim 6632, 4. SV Kirchardt 6418.

Gruppe B: SV Elsenz II - SG Reichartshausen 1063:1109, SV Hilsbach - KKS Reichen III 1094:1084. Einzelschützen: 1. Steffen Baumgärtner (SG Reichartshausen) 375, 2. Thomas Barth (SSV Hilsbach) 372, 3. Uwe Volz (SV Elsenz II) 371. Tabelle: 1. SG Reichartshausen 6575, 2. SSV Hilsbach 6560, 3. SV Elsenz II 6508, 4. KKS Reichen III 6438.

Gruppe C: TV Epfenbach - SV Steinsfurt 1102:1100, SV Eschelbach III - SG Sinsheim II 1082:1040. Einzelschützen: 1. Alexander Allgeier (SV Steinsfurt) 369, 2. Bernd Schmitt (TV Epfenbach) 369, 3. Rene Scheidel (SV Steinsfurt) 368. Tabelle: 1. SV Steinsfurt 6544, 2. TV Epfenbach 6502, 3. SV Eschelbach III 6483, 4. SG Sinsheim II 6274.

Gruppe D: SV Waibstadt - SSV Helmstadt II 1090:1099, SV Eschelbach II - KKS Stebbach 1059:1081. Einzelschützen: 1. Edmund Gruner (KKS Stebbach) 379, 2. Steffen Andres (SV Waibstadt) 379, 3. Angelika Braun (SSV Helmstadt) 378. Tabelle: 1. SV Waibstadt 6565, 2. SSV Helmstadt II 6527, 3. KKS Stebbach 6493, 4. SV Eschelbach III 6387.

Gruppe E: SV Bad Rappenau - SV Elsenz III 1091:1051, SV Steinsfurt II - SV Neckarbischofsheim II 1041:1051. Einzelschützen: 1. Torsten Schütz (SV Neckarbischofsheim II) 367, 2. Christian Fischer (SV Bad Rappenau) 365, 3. Arno Kirschtetter (SV Bad Rappenau I) 365. Tabelle: 1. SV Bad Rappenau 6478, 2. SV Elsenz III 6464, 3. SV Steinsfurt II 6258, 4. SV Neckarbischofsheim 6162.

Gruppe F: SV Babstadt - SV Kirchardt II 1084:956, KKS Reichen IV - SV Elsenz IV 981:1056. Beste Einzelschützen: 1. Joachim Hähle (SV Babstadt) 374, 2. Jürgen Titzler (SV Babstadt) 365, 3. Werner Gabriel (SV Elsenz IV) 357. Tabelle: 1. SV Babstadt 6412, 2. SV Elsenz IV 6278, 3. KKS Reichen IV 6180, 4. SV Kirchardt II 5536.

Gruppe G: TV Epfenbach II - SV Meckesheim 1044:1082, SV Adersbach - KKS Sulzfeld II 996:1046. Einzelschützen: 1. Michael Mack (SV Meckesheim) 366, 2. Klaus Fink (SV Meckesheim) 361, 3. Martin Tschandl 356. Tabelle: 1. SV Meckesheim

6374, 2. TV Epfenbach II 6164, 3. KKS Sulzfeld II 6125, 4. SV Adersbach 5901.

Gruppe H: SV Meckesheim II - SG Eppingen II 917:1011, SV Eschelbach III - SG Reichartshausen II 1019:998. Einzelschützen: 1. Stefan Schmidt (SV Eschelbach III) 359, 2. Tina Schmidt-Zutavern (SG Eppingen II) 356, 3. Otmar Ossinger (SG Reichartshausen II) 355. Tabelle: 1. SG Eppingen II 6289, 2. SG Reichartshausen II 6067, 3. Meckesheim II 5873, 4. SV Eschelbach III 5865.

Gruppe I: SV Eschelbach II - SG Eppingen III 1029:1011, SGem Daisbach - KKS Reichen V 1000:1006. Einzelschützen: 1. Wolfgang Heinrich (SG Eppingen III) 363, 2. Marcel Schnerr (SG Eppingen III) 351, 3. Eric Habath (SV Eschelbach II) 349. Tabelle: 1. SV Eschelbach II 6107, 2. SG Eppingen III 6062, 3. KKS Reichen V 5988, 4. SGem Daisbach 5757.

Gruppe K: SSV Hilsbach II - SV Adersbach 965:909, SV Meckesheim III - SV Waibstadt II 1010:974. Einzelschützen: 1. Marco Ebinger (SV Meckesheim III) 353, 2. Maik Dörsam (SV Waibstadt II) 349, 3. Hans Lonsing (SSV Hilsbach II) 340. Tabelle: 1. SV Meckesheim III 5881, 2. SV Waibstadt II 5837, 3. SSV Hilsbach II 5585, 4. SV Adersbach II 5490.

Gruppe L: SG Sinsheim III - ohne Gegner 992:0, SV Babstadt II - SSV Hilsbach III 892:985, SG Eppingen IV - SV Adersbach III 903:880. Beste Einzelschützen: 1. Ralf Stückler (SG Sinsheim III) 352, 2. Marc Pitz (SV Adersbach III) 350, 3. Michael Kleiner (SG Eppingen IV) 346. Tabelle: 1. SSV Hilsbach III 5823, 2. SG Sinsheim III 5763, 3. SG Eppingen IV 5439, 4. SV Babstadt II 5422, 5. SV Adersbach III 5405.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Aufwärtstrend bei Sinsheims Fußballern

Doch der Nachwuchs aus Hoffenheim und Rohrbach dominierte bei den Hallenmeisterschaften

Sinsheim. (ra) Bei den Hallenstadtmeisterschaften des Sinsheimer Fußball-Nachwuchses in der Gymnasiunssporthalle gab es trotz der Dominanz von Hoffenheim und Rohrbach lediglich eine Titelverteidigung durch die TSG Hoffenheim bei der E-Jugend. Mit zwei Siegen und einem zweiten Platz war Hoffenheim in diesem Jahr die erfolgreichste Mannschaft, dicht gefolgt von Rohrbach, das zwar nur einen Titel bei der D-Jugend holte, aber in allen Altersklassen die vorderen Plätze belegte. Der Fußballnachwuchs des SV Sinsheim zeigte mit einem zweiten und einem vierten Platz bei der F- und E-Jugend, dass die Jugendarbeit beginnt, Früchte zu tragen und man wieder auf bessere, erfolgreichere Zeiten hoffen kann.

Obwohl sich die Bereitschaft der Vereine bei den Stadtmeisterschaften anzutreten, lei-

der in Grenzen hält, und es so für Turnierleiter Daniel Ander immer schwieriger wird, interessante und anspruchsvolle Turnierpläne zu erstellen, konnte man doch immerhin 60 Mannschaften begrüßen, die an vier Tagen 136 Spiele austrugen, in denen insgesamt 461 Tore erzielt wurden. Leider hatten für die offenen Stadtmeisterschaften der C- und B-Jugend nur noch Sandhausen und Rot Interesse gezeigt.

Zwei Turniersiege für Hoffenheim

Für das Abendturnier der B-Jugend waren die Anmeldungen nur spärlich eingegangen und nur durch die Doppelvertretung von Zuzenhausen, Sandhausen und Rohrbach konnte überhaupt ein Turnier stattfinden, dem es dann allerdings etwas an Spannung fehlte, da

sich für das Halbfinale nur die beiden Sandhausener und Rohrbacher Mannschaften qualifizierten. Beide Sandhäuser Teams schafften es in die Finalrunde. Dort schlug Sandhausens Zweite die erste Mannschaft mit 5:1. Damit bleibt auch ein kleiner Teil des Erfolgs in Sinsheim, wird doch der SV Sandhausen vom ehemaligen Sinsheimer Jugendleiter und Trainer Thomas Fuchs betreut. Im kleinen Finale gewann Rohrbach II gegen Rohrbach I mit 4:3.

Die C-Jugend spielte in drei Gruppen ihre Vorrunde aus, wobei sich SV Rohrbach I, TSG Hoffenheim I und II, SG Ehrstädt/Steinsfurt, SV Reichen, SG 2000 Eschelbach, FC Rot sowie die SG Dühren/Sinsheim I für das Viertelfinale qualifizierten. Rohrbach besiegte Hoffenheim II im ersten Viertelfinalspiel mit 2:1, die Hausherren der SG Dühren/Sinsheim, die in der Vorrunde ungeschlagen war, unterlag dem späteren Turniersieger Hoffenheim deutlich mit 1:5. Reichen siegte 3:0 gegen Ehrstädt/Steinsfurt und Titelverteidiger FC Rot bezwang Eschelbach mit 2:0. Im Halbfinale gewannen Hoffenheim (4:1 über Rohrbach) und Reichen (6:5 im Neunmeterschießen über Rot). Das Spiel um Platz drei gewann Rohrbach mit 2:1, im Finale siegte Hoffenheim mit dem gleichen Ergebnis.

Für das Viertelfinale der E-Jugend konnte sich der SV Sinsheim mit drei Siegen und einem Unentschieden bei 10:1 Toren qualifizieren. Im Viertelfinale musste wegen Torlosigkeit ein Neunmeterschießen erfolgen, bei dem sich die Hausherren dank ihrer Nervensstärke mit 4:2 durchsetzten. Außerdem zogen die TSG Hoffenheim I nach einem 2:0 gegen den SV Reichen, Hoffenheim II nach einem 1:0 gegen Phoenix Steinsfurt sowie Rohrbach I nach einem 4:3 gegen Rohrbach II ins Halbfinale ein.

Sinsheims E-Jugend fand im Halbfinale nicht zu ihrem Spiel und unterlag Rohrbach mit 0:2. Auch im Spiel um Platz drei gegen Hoffenheim musste man sich mit 2:3 geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale konnte sich die TSG Hoffenheim I gegen ihre Mannschaftskameraden mit 1:0 durchsetzen und letztendlich durch den 4:0-Erfolg im Finale



Die F-Jugend des TSV Steinsfurt gewann die Sinsheimer Stadtmeisterschaft. Hinten von links: Trainer Thomas Teichmann, Yannick Oblander, Tim Teichmann, Daniel Koch, Philipp Lutz und Trainer Rüdiger Oblander. Vordere Reihe von links: Arjuna Umashanker, Urs Preusschoff und Lukas Speck. Foto: Stork

gegen den SV Rohrbach den Stadtmeistertitel verteidigen.

Bei der F-Jugend lauteten die Viertelfinalspiele SV Reichen gegen TSV Dühren (5:0), FC Weiler gegen TSV Steinsfurt (0:3) und Rohrbach gegen Sinsheim II (11:0). Außerdem sorgte der SV Sinsheim mit einem 3:1-Sieg im Neunmeterschießen dafür, dass die TSG Hoffenheim ausnahmsweise nicht in die Finalrunde kam.

Rohrbach in allen Klassen stark

Im ersten Halbfinale lief die F-Jugend des SV Sinsheim zu Hochform auf und besiegte den SV Reichen deutlich mit 5:0. Steinsfurt blieb mit 1:0 Sieger über den SV Rohrbach. Das Spiel um Platz drei endete 4:1 für Rohrbach. Im Finale mussten sich die Hausherren mit 0:2 dem spielstarken TSV Steinsfurt, dem man auch schon in der Vorrunde unterlegen war, geschlagen geben.

Bei der D-Jugend gewannen im Viertelfinale der SV Rohrbach I (3:0 gegen Steinsfurt), SV Hilsbach I (2:1 gegen Rohrbach 2), SV Reichen (3:0 gegen SG Eschelbach) und TSG Hoffenheim (2:1 gegen SV Sinsheim). Rohrbach und Hoffenheim hießen auch die Sieger im Halbfinale der D-Jugend, in dem Rohrbach mit 1:0 über den SV Hilsbach und Hoffenheim 3:0 über den SV Reichen siegte. Das kleine Finale sah Hilsbach mit 1:0 als Gewinner. Im spannenden Endspiel musste dann zwar der SV Rohrbach sein einziges Gegenüber hinnehmen (bei 18 erzielten Treffern), blieb aber dennoch mit 3:1 Sieger über Titelverteidiger TSG Hoffenheim.

Bei der Siegerehrung durch Oberbürgermeister Rolf Geinert, dem SV-Vorsitzenden Peter Flaig und Turnierwart Daniel Ander, gab es bei allen Spielern dann wieder strahlende Gesichter, da in diesem Jahr jeder Spieler einen kleinen Pokal entgegennehmen konnte.



Die siegreiche E-Jugend der TSG Hoffenheim, hinten von links: F. Engelhardt, Andre Piesch, Philipp Deibel, Flamin Shala, Felix Engelhardt, Michael Deibel. Vorne von links: Adrian Berzel, Stephan Maier, Michael Fürhaß und Stefan Stötzel. Foto: Stork

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

TSV Steinsfurt entthronte den Titelverteidiger

Fußball-Hallenmeisterschaften der D-, E- und F-Jugend – Auch Eschelbach und Rohrbach erfolgreich



Die Sieger (v. l.) SG 2000 Eschelbach (F-Jugend), TSV Steinsfurt (E-Jugend) und SV Rohrbach (D-Jugend). Foto: Ander

Sinsheim. (ra) Nicht nur bei der B- und C-Jugend (s. RNZ v. 15.1.08) wurden die Sinsheimer Stadtmeister im Hallenfußball ermittelt, auch die D-, E- und F-Junioren spielten um den Titel.

Bei der E-Jugend qualifizierten sich Titelverteidiger 1899 Hoffenheim, SV Hilsbach, TSV Waldangeloch und TSV Steinsfurt für das Halbfinale. Gastgeber Sinsheim scheiterte mit beiden Mannschaften bereits in der Vorrunde. Im Spiel um Platz drei standen sich der SV Hilsbach, der im Halbfinale 1899 Hoffenheim mit 0:5 unterlegen war, und der TSV Waldangeloch (Halbfinale 1:2 gegen TSV Steinsfurt) gegenüber. Mit 4:0 sicherte sich Waldangeloch den dritten Platz. Im Finale musste nach torloser regulärer Spielzeit im Neunmeterschießen die Entscheidung fallen. Hier hatten die jungen Steinsfurter Nachwuchskicker die etwas besseren Nerven und blieben mit 3:2 Sieger über den letztjährigen Turniersieger

1899 Hoffenheim.

Bei der F-Jugend kam es wieder zu einem Viertelfinale, da hier mehr Mannschaften gemeldet hatten. Hier lauteten die Begegnungen: SV Hilsbach – TSV Waldangeloch II 10:0, FC Weiler – TSV Steinsfurt 2:0, TSV Waldangeloch 1 – 1899 Hoffenheim 1:2 und SG 2000 Eschelbach – SV Hilsbach II 3:1. Titelverteidiger SV Rohrbach sowie beide Sinsheimer Mannschaften überstanden die Vorrunde nicht.

Im Halbfinale setzten sich der SV Hilsbach mit 4:2 nach Neunmeterschießen gegen den FC Weiler und die SG 2000 Eschelbach mit 1:0 gegen 1899 Hoffenheim durch. Im Spiel um Platz drei schlug der FC Weiler 1899 Hoffenheim mit 4:0, und Stadtmeister wurde die SG 2000 Eschelbach durch einen knappen 1:0 Sieg über den SV Hilsbach. Wie treffsicher die jüngsten Nachwuchskicker bereits sind, zeigte sich an den insgesamt

122 Toren, die die F-Jugend in ihrem Turnier erzielte.

Bei den D-Junioren, die mit zehn Mannschaften vertreten waren, erreichten Titelverteidiger TSV Dühren, SV Sinsheim, SV Rohrbach und SG 2000 Eschelbach das Halbfinale. Die erste Begegnung entschied der SV Sinsheim mit 2:1 gegen TSV Dühren für sich, und der SV Rohrbach schlug die SG 2000 Eschelbach mit 3:0. 3:0 hieß es auch im Spiel um Platz drei, das die SG 2000 Eschelbach gewann. Im Finale trafen mit SV Sinsheim und SV Rohrbach zwei Konkurrenten aufeinander, die sich zunächst nichts schenken. Bei der Vorrundenbegegnung hatte sich mit 0:0 keiner der beiden durchsetzen können. Im Finale allerdings zeigte der SV Rohrbach mehr Souveränität und Sinsheims bis dahin glänzender Torhüter Mirko Müller musste die ersten beiden Tore des Turniers hinnehmen. So blieb den Gastgebern nur der Vizemeistertitel.

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Mit einem Erfolg ins Jubiläumsjahr

C-Jugend des SV Sinsheim ist C-Jugend-Hallenmeister – SV Rohrbach/S. holt zwei Titel

Sinsheim. (ra) Die Jugendabteilung des SV Sinsheim veranstaltete zum 36. Mal die Hallenstadtmeisterschaften im Jugendfußball. Es war gleichzeitig die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr, denn der Verein feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Gemeldet hatten insgesamt 52 Mannschaften, die überwiegend aus den Stadtteilen angereist kamen. Gespielt wurden an vier verschiedenen Spieltagen insgesamt knapp 20 Stunden mit 118 Spielen, bei denen genau 409 Tore fielen.

Zum ersten Mal fand zum Auftakt ein Bambini-Spielfest statt, bei dem die jüngsten Fußballfans über die Hallenbreite auf Minitor ohne Torwart spielten. Zur Ergänzung gab es noch eine Spielstraße mit verschiedenen Aktionen, bei denen der Fußballnachwuchs mit Feuereifer teilnahm.

Auch bei der F-Jugend wurde diesmal kein Stadtmeister ausgespielt. Laut Fußballverband soll es in dieser Altersklasse noch keinen Konkurrenzkampf geben und der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen. Dennoch hatten zehn Mannschaften gemeldet, die ihr Können unter Beweis stellen wollten.

Bei den B-Jugend-Stadtmeisterschaften, die wie immer offen ausgetragen wurden, siegte die SG Siemens Karlsruhe, die das Finale mit 3:2 gegen den SV Rohrbach/S. für sich entschied. Den dritten Platz belegte der VfB Wiesloch, der mit einem 6:1-Erfolg der SG Reichartshausen/

Helmstadt nur den undankbaren vierten Platz überließ.

Für einen negativen Beigeschmack sorgten einige sogenannte Fußballfans, für die Fairplay anscheinend ein Fremdwort ist. Immer wieder wurden von den Tribünen Schneeberge auf Spielfeld geworfen, so dass die Spiele zeitweise unterbrochen werden mussten, um den Hallenboden zu trocknen.

Bei der C-Jugend konnte nach jahrelanger Abstinenz mal wieder der gastgebende Verein jubeln. Im Turnier war man als SV Sinsheim angetreten, spielt aber eigentlich in einer Spielgemeinschaft als SG Waibstadt/Sinsheim in der Landesliga. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden zogen die Gastgeber ins Halbfinale ein. Das 1:0 über den TSV Steinsfurt bedeutete das Erreichen des Finales. Im zweiten Halbfinale siegte der SV Rohrbach/S. mit 4:2 über seine Vereinskameraden aus der 2. Mannschaft. Das Spiel um Platz drei entschied Steinsfurt mit 4:3 für sich. Im Finale gab es dann für die Hausherren einen 2:0-Sieg über SV Rohrbach.

Bei der D-Jugend konnte sich dafür der SV Rohrbach wieder schadlos halten. Er wurde zum dritten Mal in Folge Sinsheimer Hallenstadtmeister und kann jetzt dem Meisterpokal einen festen Platz in der Vitrine geben. Aber auch die Lokalmatadoren des SV Sinsheim hatten mit Erreichen des dritten Platzes Grund zum Feiern. Gemeinsam mit 1899 Hoffenheim, TSV Steinsfurt und SV Rohrbach war

man ins Halbfinale eingezogen. Der SV Rohrbach siegte mit 1:0 über Hoffenheim und TSV Steinsfurt mit 3:0 über SV Sinsheim. Das Spiel um Platz drei sah Sinsheim mit 1:0 als Sieger, dazu muss gesagt werden, dass Hoffenheim, wie in den Vorjahren nicht mit seiner 1. Mannschaft am Start war, was die Freude über den Sieg allerdings nicht schmälerte. Im Endspiel konnte der SV Rohrbach, bejubelt und angefeuert vom eigenen Jugendfanclub, erst im Neunmeterschießen mit deutlichem 4:1 den Sieg für sich verbuchen.

Auch bei der E-Jugend heisst der Stadtmeister SV Rohrbach. Titelverteidiger 1899 Hoffenheim hatte keine Mannschaft gemeldet. Für das Halbfinale qualifizierten sich außer Rohrbach noch der TSV Waldangelloch, SV Hilsbach, und SG 2000 Eschelbach. Die erste Halbfinalbegegnung zwischen Waldangelloch und Hilsbach konnte Letzterer im Neunmeterschießen für sich entscheiden. Das zweite Spiel gewann SV Rohrbach mit 1:0 gegen Eschelbach. Das kleine Finale sah mit 2:1 Waldangelloch als Sieger. Die Stadtmeisterschaft 2010 sicherte sich dann Rohrbach mit einem knappen 1:0 Erfolg über Hilsbach.

Bei der Siegerehrung durch BM Achim Keßler, Jugendleiter Michael Kopp, Turnierleiter Daniel Ander und 1. Vorsitzendem Peter Flaig gab es viele lobende und dankende Worte an alle teilnehmenden Mannschaften und das Helferteam.



Die Hallenmeister der C-, D- und E-Jugend präsentieren ihre Pokale. Foto: Ander

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

„Den Kindern hat das wahnsinnig gefehlt“

Nach zwei Jahren Corona-Pause wurden wieder die Stadtmeisterschaften des SV Sinsheim ausgetragen

Sinsheim. (zg) Vier Tage lang jagten Kicker von den Bambini bis zu den B-Junioren dem Ball hinterher bei den Stadtmeisterschaften im Hallenfußball für Jugendmannschaften des SV Sinsheim. Und die jungen Fußballer genossen sichtlich die gut gefüllten Zuschauerränge und die Stimmung in der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. „Es war schön, die Stadtmeisterschaften wieder austragen

zu können. Den Kindern hat es wahnsinnig gefehlt. Sie haben seit Wochen darauf hingefiebert“, sagte SV-Jugendleiter Dominik Seiler.

Auch sportlich lief es sehr gut für den SV Sinsheim und die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Steinsberg: Die B-Junioren der JSG Steinsberg erreichten den 1. Platz und wurden Stadtmeister. Den 2. Platz belegte der TSV Helmstadt, den

3. Platz die TSG 1899 Hoffenheim. Die C-Junioren der JSG Steinsberg unterlagen in einem dramatischen Endspiel im Neun-Meter-Schießen der TSG 1899 Hoffenheim und erreichten somit den 2. Platz. Den 3. Platz belegte die JSG Steinsberg II. Die D-Junioren der JSG Steinsberg stürmten mit einem fulminan-

ten Halbfinalsieg gegen die TSG 1899 Hoffenheim ins Finale, unterlagen dort allerdings dem TSV Steinsfurt und wurden ebenso Zweite. Den 3. Platz belegte die TSG 1899 Hoffenheim.

In den jüngeren Jahrgängen durften entsprechend den Vorgaben des Verbandes keine Finalrunden ausgespielt werden. Den E-Junioren des SV Sinsheim gelang aber ein erfolgreiches Turnier.

Die Bilder zeigen die Siegerteams der B-Junioren der JSG Steinsberg und der siegreichen C-Junioren der TSG 1899 Hoffenheim mit den Stadtmeistern der TSV Steinsfurt D-Junioren.

Die Medaillen und Pokale wurden von Peter Flaig, Vorsitzender des SV Sinsheim, und Oberbürgermeisterschaft Jörg Albrecht überreicht, der wieder die Schirmherrschaft über die Stadtmeisterschaften übernommen hatte.

Seiler dankte allen Eltern und Helfern für deren Unterstützung, seinem Stellvertreter Michael Kopp für die Turnierleitung, den Schiedsrichtern sowie Heiko Hofmann, der an allen vier Tagen die Abläufe in der Küche und im Verkauf koordinierte. „Wir freuen uns bereits auf die nächsten Stadtmeisterschaften im Jahr 2024“, lautet Seilers Fazit.



Bei den jüngeren Kickern gab es keine Finalrunden, doch der E-Jugend des SV Sinsheim gelang ein erfolgreiches Turnier. Fotos: privat
Sie wurde Stadtmeister.



Die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Steinsberg wurde bei den B-Junioren Stadtmeister.



STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Sturmfreie Bude für die Jugend

Bei den 48. Hallenfußball-Stadtmeisterschaften des SV Sinsheim ging es rund

Sinsheim. (dse) Volle Ränge, viele Tore: Bei den 48. Hallenfußball-Stadtmeisterschaften, die der SV Sinsheim in der Gymnasiumhalle austrug, ging es rund. Die Titel bei den C- und D-Junioren gingen an die TSG Hoffenheim, bei den E-Junioren hatte der SV Rohrbach die Nase vorn.

Drei Tage lang jagten Kicker von den Bambini bis zu den C-Junioren dem Ball hinterher, genossen die sehr gut gefüllten Zuschauerränge und die hervorragende Stimmung in der Halle des Wilhelmi-Gymnasiums. In den 120 Spielen erzielten die 421 Spielerinnen und Spieler insgesamt 416 Tore. „Es war wieder schön, die Stadtmeisterschaften austragen zu können. Ich möchte allen Eltern und Helfern für ihre Unterstützung danken. Besten Dank auch an Michael Kopp und Jannis Poth für die Turnierleitung und an alle Schiedsrichter, die spannende und intensive Partien leiten durften“, sagte SV-Jugendleiter Dominik Seiler.

Das Bild zeigt die Siegerteams der E-Junioren des SV Rohrbach, die sich im Finale mit 1:0 gegen die Kicker der SG Eschelbach durchsetzen konnten, sowie die siegreichen Teams der D- und C-Junioren der TSG 1899 Hoffenheim. Die TSG-D-Junioren bezwangen die Jungs



Zwei Titel für die TSG Hoffenheim, ein Titel für den SV Rohrbach: Bei den Hallenfußball-Stadtmeisterschaften in Sinsheim gab es viele glückliche Gesichter. Foto: privat

des SV Sinsheim im Halbfinale mit 1:0 und setzten sich letztlich mit 4:3 in einem umkämpften Neunmeterschießen gegen die Steinsfurter durch. Bei den C-Junioren kam es ebenso zu einer Entscheidung von der Linie. Dabei behielt die TSG Hoffenheim mit einem 4:2 gegen die JSG Steinsberg die Oberhand.

Die Medaillen und Pokale wurden durch Peter Flaig, den Vorsitzenden des SV Sinsheim, und Michael Kopp überreicht. Oberbürgermeister Jörg Albrecht,

auch in diesem Jahr wieder Schirmherr der Stadtmeisterschaften, war ebenfalls vor Ort, dankte den Organisatoren hatte allen Finalspielen einen fairen und spannenden Verlauf gewünscht.

Die Platzierungen:

C-Junioren: 1. TSG 1899 Hoffenheim 1, 2. JSG Steinsberg, 3. TSG 1899 Hoffenheim 2, 4. JSG Steinsberg 2

D-Junioren: 1. TSG 1899 Hoffenheim 1, 2. TSV Steinsfurt 1, 3. SV Sinsheim 1, 4. JSG Hilsbach/ Waldangeloch 1

E-Junioren: 1. SV Rohrbach 1, 2. SG Eschelbach 1, 3. SV Reihen 1, 4. SV Ehrstädt

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Zweimal Hoffenheim und einmal Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen

Vier Tage voller Fußball bei der Stadtmeisterschaft in der Gymnasiumhalle – Offener Wettbewerb bei der B-Jugend – Nur zwei torlose Unentschieden in 76 Partien

Von Christopher Benz

Sinsheim. Die zahlreichen Zuschauer mussten reihenweise ihre Hälse recken, um etwas zu sehen. Die Tribünen waren bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung hätte besser nicht sein können. So stellt man sich Hallenfußball vor.

Die Sinsheimer Fußball-Hallenstadtmeisterschaften der E-, D-, C- und B-Jugend mit rund 500 teilnehmenden Kickern zogen etliche Besucher in die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Vier Tage lang drehte sich alles um runde Leder, die 49. Stadtmeisterschaften boten Fußball ohne Ende, ganz zur Freude der motivierten Nachwuchskicker, zu denen auch die Bambini und die F-Junioren gehörten.

„Wir Vereinsverantwortliche planen diese Veranstaltung schon seit Monaten, doch ohne die vielen fleißigen Helfer beim Verkauf, beim Auf- und Abbau und ohne die Freiwilligen in der Turnierleitung könnten wir diese Veranstaltung nicht durchführen. Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit“, berichtete Dominik Seiler. Der Jugendleiter des SV Sinsheim gehörte zum Organisationsteam, das über die Turniertage einen reibungslosen Ablauf gewährleistete und die mehreren hundert gekommenen Zuschauer mit Speis und Trank ausgiebig versorgte. Die Turnierleitung übernahmen Michael Kopp sowie Jannis Poth.

Auf der Platte spielten die E- und D-Jugendlichen ihre jeweils vier Halbfinalteilnehmer aus. Insgesamt traten in beiden Jahrgängen je zwölf Teams an. Bei den C-Junioren spielten acht Mann-



Bunt gemischt: Diese Teams gewannen bei der Sinsheimer Stadtmeisterschaft in der Gymnasiumhalle den Titel bei den E-, D- und C-Junioren. Foto: Benz



Flotter Fußball: Bei der Stadtmeisterschaft wurde mit viel Tempo gekickt. Foto: Benz

schlacht vom Siebenmeterstrich gegen den SV Hilsbach I (4:3) bestehen und im Finale gab es einen knappen 1:0-Erfolg gegen Hoffenheim I. Den dritten Rang sicherten sich die Fußballer aus Eschelbach/Dühren I mit einem 2:1 gegen Hilsbach.

Die Finalrunde der E-Jugend hatte ebenfalls kein einziges Spiel dabei, das mit mehr als einem Tor Unterschied endete. Das glückliche Ende durfte bei den Kleinsten die TSG Hoffenheim II feiern. Im Endspiel reichte ein Treffer zum umjubelten 1:0-Erfolg über den TSV Steinsfurt. Über Rang drei entschied das Neunmeterschießen zwischen dem SV Rohrbach/S. I und dem SV Reihen I. Die Rohrbacher zielten dabei etwas besser und siegten mit 4:2. Die vielen Medaillen und Pokale wurden unter anderem von Oberbürgermeister Marco Siesing überreicht, den der Vorsitzende des SV Sinsheim, Peter Flaig, in der Gymnasiumhalle begrüßen durfte.

Bei den B-Junioren wurde der Stadtmeister bereits am Freitagabend vor einer Woche ermittelt. Da dieses Turnier überregional ausgeschrieben worden war, konnte sich mit dem SVK Beiertheim eine Mannschaft aus dem etwas weiteren Umkreis den Titel sichern. „Leider ist seit Jahren die Anzahl der Teams bei den B- und A-Junioren im Fußballkreis Sinsheim rückläufig, so dass wir bereits seit Jahren bei den A-Junioren kein Turnier mehr durchführen können“, erklärte Seiler und richtete seinen Blick nach vorne: „Im kommenden Jahr dürfen wir die 50. Stadtmeisterschaft austragen. Sicher ein besonderes Jubiläum für uns alle, auf das wir uns bereits sehr freuen.“

49. STADTMEISTERSCHAFT IN ZAHLEN

E-Jugend

Gruppe A: Erster: SV Rohrbach/S. I 9 Punkte/12,2 Tore, Zweiter: TSV Dühren I 3/3,4, Dritter: TSG Hoffenheim II 3/1,5, Vierter: TSV Steinsfurt II 3/1,6.

Gruppe B: Erster: TSG Hoffenheim I 7/9,0, Zweiter: TSV Steinsfurt I 7/8,0, Dritter: SV Sinsheim II 3/2,8, Vierter: SV Reihen II 0/0,11.

Gruppe C: Erster: SV Reihen I 9/12,2, Zweiter: SV Sinsheim I 6/10,5, Dritter: SV Rohrbach/S. II 3/7,4, Vierter: TSV Dühren II 0/0,18.

Halbfinale: Reihen I – Steinsfurt I 0:1, Rohrbach/S. I – Hoffenheim I 1:2; **Spiel um den dritten Platz:** Reihen I – Rohrbach/S. I 2:4 n.N.; **Finale:** Steinsfurt I – Hoffenheim I 0:1.

D-Jugend

Gruppe A: Erster: JSG Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen 7/8,0, Zweiter: TSG Hoffenheim II 6/4,2, Dritter: SV Sinsheim 4/8,1, Vierter: SV Hilsbach II 0/0,17.

Gruppe B: Erster: SV Hilsbach I 9/16,1, Zweiter: SV Rohrbach/S. I 6/11,3, Dritter: SV Rohrbach/S. II 3/3,18, Vierter: JSG Eschelbach/Dühren II 0/2,10.

Gruppe C: Erster: TSG Hoffenheim I 7/12,1, Zweiter: JSG Eschelbach/Dühren I 7/8,2, Dritter: JSG Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen 3/2,11, Vierter: SV Sinsheim II 0/2,10.

Halbfinale: Hoffenheim I – Eschelbach/Dühren I 2:1, Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen – Hilsbach I 4:3 n.N.; **Spiel um den dritten Platz:** Eschelbach/Dühren I – Hilsbach I 2:1; **Finale:** Hoffenheim I – Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen 0:1.

C-Jugend

Gruppe A: Erster: JSG Steinsberg I 9/19,0, Zweiter: TSG Hoffenheim II 6/8,6, Dritter: JSG Reichartshausen/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3/5,7, Vierter: SV Rohrbach/S. II 0/1,20.

Gruppe B: Erster: TSG Hoffenheim I 9/28,0, Zweiter: JSG Steinsberg I 6/8,10, Dritter: JSG Reihen/Steins-

furt/Ehrstädt 3/6,14, Vierter: SV Rohrbach/S. I 0/3,21.

Halbfinale: Steinsberg I – Steinsberg II 9:0, Hoffenheim II – Hoffenheim I 0:9; **Spiel um den dritten Platz:** Hoffenheim II – Steinsberg II 1:2; **Finale:** Hoffenheim I – Steinsberg I 3:1.

B-Jugend

Gruppe A: Erster: TSG Hoffenheim II 9/10,2, Zweiter: JSG Steinsberg I 6/14,3, Dritter: SG Karlsruhe 3/6,10, Vierter: SV Rohrbach/S. 0/5,20.

Gruppe B: Erster: SVK Beiertheim 7/15,3, Zweiter: JSG Reichartshausen/Neckarbischofsheim/Helmstadt 7/5,2, Dritter: JSG Steinsberg II 3/5,9, Vierter: TSG Hoffenheim I 9/1,12.

Halbfinale: Hoffenheim II – Reichartshausen/Neckarbischofsheim/Helmstadt 2:1, Steinsberg I – Beiertheim 3:7; **Spiel um den dritten Platz:** Steinsberg I – Reichartshausen/Neckarbischofsheim/Helmstadt 8:2; **Finale:** Beiertheim – Hoffenheim II 5:0.

schaften in zwei Vierergruppen die jeweils beiden Gruppenbesten aus, die sich später in den Halbfinal-Spielen duellierten.

Bei den C-Junioren lief schon frühzeitig alles auf das Traumberge zwischen der TSG Hoffenheim I und der JSG

Steinsberg I hinaus. Beide Teams fegten in ihren Vorrundengruppen regelrecht über ihre Gegner hinweg, kassierten dabei kein Gegentor und gewannen ihre Halbfinals, in denen sie beide auf ihre jeweilige „Zweite“ trafen, ebenfalls souverän mit 9:0. Im Finale behielten die

TSGler mit 3:1 die Oberhand und sicherten sich den Titel „Stadtmeister 2025“.

Ungleich ausgeglichener ging es in den beiden anderen Jahrgängen zu. Die D-Jugend der JSG Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen I musste im Halbfinale die Nerven-